

geni@l

Deutsch für
die Romandie



klick

Arbeitsbuch 9. Klasse

Ernst Klett Sprachen

Stuttgart

Von

Ernst Endt, Martina Inderst, Petra Pfeifhofer, Marion Schomer
unter Mitarbeit von Evelyne Raupach

Redaktion: Marion Schomer

Layout: Andrea Pfeifer, München

Illustrationen: Theo Scherling, München, und Yo Rühmer, Frankfurt

Umschlaggestaltung: Bettina Lindenberg, München, und Studio Schübel, München

Satz und Repro: typopoint GbR, Ostfildern

Das Lehrwerk ist eine Neubearbeitung der Titel „geni@I klick“ A1 von Michael Koenig, Ute Koithan, Theo Scherling in Zusammenarbeit mit Hermann Funk und „geni@I klick“ A2 von Birgitta Fröhlich, Michael Koenig, Ute Koithan, Petra Pfeifhofer, Theo Scherling unter Mitarbeit von Maruska Mariotta und auf der Grundlage von geni@I A2 (von Hermann Funk, Michael Koenig, Ute Koithan, Theo Scherling).

Verlag und Autoren danken den Beratern Evelyne Brühlhart und Jean-Paul Simonet, die mit ihren wertvollen Anregungen und Hinweisen zur Entwicklung des Lehrwerks beigetragen haben, sowie Andreas M. Dutoit Marthy (collaborateur scientifique, responsable du domaine des langues) für die wertvolle und zuverlässige Unterstützung dieses Projekts.



9. Klasse – Materialien

	ISBN 978-3-12-	Catano
Kursbuch	605047-0	031732
Arbeitsbuch und Lernportal	605048-7	031740
Lehrerhandbuch mit Audio-CDs, Video-DVD und Zugang zum Lehrwerk digital	605049-4	031756
Wort-Schatz	605050-0	031748
Dictionnaire Scolaire Allemand	600058-1	031764
Lernportal für Schülerinnen und Schüler und Audios zum Arbeitsbuch: www.genial-klick.ch		

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.klett-sprachen.de/romandie

www.klett-sprachen.de

1. Auflage 1 3 2 1 | 2020 19 18

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlags.

Druck und Bindung: www.longo.media

ISBN 978-3-12-**605048**-7



9 783126 050487

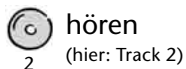
Willkommen im Arbeitsbuch zu geni@l klick!



Inhalt

Dein Arbeitsbuch	4
1 Die neue Schule	7
2 Meine Stadt	15
3 Meine Familie	23
4 Alles Gute!	31
P1 Training	39
5 Wir fahren weg!	45
6 Klassenfahrt nach Basel	53
7 Freunde haben – Freunde finden	61
8 Bei uns zu Hause	69
P2 Training	77
Lösungen	83
Liste: unregelmässige Verben	87
Quellen	88

Symbole im Arbeitsbuch



hören

(hier: Track 2)

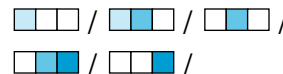


Sprachen vergleichen



hören und nachsprechen

(hier: Track 4)



Niveauangaben
gemäss PER



Arbeitet zu zweit
(oder zu mehreren).

Leichter: Lesen und Orte
schreiben.
Schwerer: Den Text abdecken,
hören und dann schreiben;
Vergleich mit dem Text.

Für die Übung gibt es zwei oder
drei Wege: **Leichter** oder **Schwerer**
(oder manchmal **Noch schwerer**).

Dein Arbeitsbuch zu geni@I klick!

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du lernst jetzt Deutsch mit **geni@I klick** – Deutsch für die Romandie!

Das **Kursbuch (KB)** benutzt du immer in der Klasse, das **Arbeitsbuch (AB)** oft zu Hause, aber auch in der Klasse. Im Kursbuch gibt es Verweise: Sie sagen dir, welche Übungen aus dem Arbeitsbuch an welcher Stelle passen. Das hilft dir bei der Orientierung. Hier ein Beispiel: Kursbuch S. 8/9 und Arbeitsbuch S. 8/9.

Tipp 1: Arbeite bei den Hausaufgaben immer mit dem Kurs- und dem Arbeitsbuch.

Tipp 2: Schreibe zuerst mit einem Bleistift ins Arbeitsbuch. Dann kannst du dein Ergebnis kontrollieren und, wenn nötig, leichter mit einem Radiergummi verbessern.

Zu zweit (oder zu mehreren) arbeiten

Im Arbeitsbuch gibt es einige Übungen, die ihr zu zweit (oder zu mehreren) bearbeitet. Ihr erkennt sie an diesem Symbol .

In diesen Übungen sollt ihr miteinander sprechen, eure Ergebnisse vergleichen und darüber diskutieren oder etwas spielerisch bearbeiten. Oft ist es sinnvoll, diese Übungen zu Hause vorzubereiten. Dann geht es im Unterricht leichter. Ihr könnt auch zu zweit zu Hause üben!



c Wann ist ... ? Arbeitet zu zweit. Stellt Fragen und antwortet.

Weihnachten • Nikolaus • Halloween • Neujahr

Wann ist Nikolaus?

Nikolaus ist am ...



Imitieren und nachsprechen

Imitieren und Nachsprechen hilft beim Deutschlernen. Das Symbol „Papagei“  bedeutet: Hör zu und sprich die Wörter und Sätze nach. Wiederhole immer wieder laut (oder auch leise).

Tipp: Sprich am Anfang langsam und genau. Und dann immer schneller!



b Hör zu und sprich nach. Achte auf die Intonation.

Hamburg? • Hafen. • Hotel? • Hm? • Hunger!!! • Hamburger! • Hmmm ... • Herrlich!!!

Deutsch mit anderen Sprachen vergleichen

Deutsch mit anderen Sprachen zu vergleichen ist interessant und hilft beim Verstehen. Es ist auch eine gute Strategie zum Lernen. Du weißt schon viel mehr, als du denkst.

2 Familie international: Wie heißen die Familienwörter auf Deutsch und in deiner Sprache? Schreib.



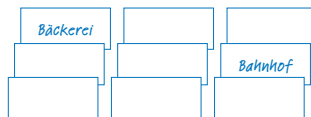
englisch	deutsch	meine Sprache
brother – sister		
father – mother		

Übungen mit Niveau / Übungen mit Hilfen

Die Symbole neben den Übungen zeigen dir, für welche Lerngruppe die Übungen besonders geeignet sind. Wenn zusätzlich ein blauer Zettel mit **Leichter** und **Schwerer** (oder sogar **Noch schwerer**) neben der Übung ist, gibt es verschiedene, unterschiedlich schwierige Wege, die Übung zu lösen. Für jeden ist ein Weg dabei!

11 Rätsel: In der Stadt. Was ist wo? Schreib die Orte in die Kästchen.

Der **Supermarkt** ist neben der Bäckerei. Da kauft meine Mutter immer ein. Vor der Bäckerei ist der **Kiosk**. Da gibt es Bonbons. Die sind total lecker. Der Kiosk ist hinter der **Bank**. In der Bank arbeitet mein Vater. Neben der Bank ist die **Apotheke**. Da kaufen wir unsere Medikamente. Der **Sportplatz** ist zwischen dem Kiosk und dem Bahnhof. Am Montag und am Mittwoch habe ich da Fußballtraining. Hinter dem Bahnhof ist das **Kino** und vor dem Bahnhof ist das **Krankenhaus**. Im Moment liegt da meine Oma und morgen besuchen wir sie.



Leichter: Lesen und Orte schreiben.
Schwerer: Den Text abdecken, hören und dann schreiben; Vergleich mit dem Text.

9 Meine beste Freundin

a Ergänze.

Spass • Geburtstag • oft • zusammen • liegt • Schule • schlafe • lustig • Klasse • Schwestern • Mutter • tanzen

Meine beste Freundin heisst **Miriam**. Ich habe sie in der _____ kennengelernt. Miriam geht in die **10**. Sie ist **16** Jahre alt und hat am **25. Oktober** _____ . Miriam wohnt in **Aachen**, das _____ im Westen von Deutschland. Sie hat **einen Bruder und zwei** _____. Ihr Vater ist **Polizist**, ihre _____ ist **Tierärztin**. In unserer Freizeit _____ Miriam und ich: wir **machen klassisches Ballett**. Am Wochenende _____ ich manchmal bei ihr

Leichter: Mit Schüttelkästen ergänzen.
Schwerer: In PA mit Schüttelkästen mündlich ergänzen, dann abdecken und frei ergänzen.
Noch schwerer: Schüttelkästen sofort abdecken und frei ergänzen.



„Das kann ich schon“

Am Ende von jedem Kapitel kannst du **ohne Lehrer** kontrollieren, was du **gut kannst** oder **noch nicht so gut kannst**. 😊 😐 😞

Der Pfeil ➤ KB/AB S. ... verweist auf Seiten im Kursbuch und im Arbeitsbuch. Auf den Seiten im KB ist das Thema bearbeitet und dort findest du, wenn nötig, Hilfe. Auf den Seiten im AB sind dazu Übungen, die du noch einmal wiederholen kannst.

„So lerne und übe ich“

Hier kannst du **Lernstrategien** anwenden und einüben. Vielleicht arbeitest du schon so? Am besten sprichst du darüber mit anderen Schülerinnen und Schülern / mit deiner Lehrerin / deinem Lehrer.

Lösungen: Die Lösungen zu den meisten Übungen der Seite „Das kann ich schon“ und „So lerne und übe ich“ findest du im Arbeitsbuch **ab Seite 83**.

2

Das kann ich schon

1 Ich kann Orte in der Stadt benennen. ☺ ☹ ☹ ➤ KB/AB S. 15
der Sportplatz

2 In der Stadt ☺ ☹ ☹ ➤ KB/AB S. 18-21

a Ich kann verstehen, was wo (in der Stadt) ist, und das in einen Plan zeichnen.

b Ich kann sagen, was wo (in der Stadt) ist. Der Plan aus a hilft.

Kino/Supermarkt • Schule/Museum • Rathaus/Bahnhof

Das Kino ist hinter dem ...

c Ich kann eine einfache Wegbeschreibung zum Museum geben.

Geh zuerst An der Ampel bieg ab und dann geh An der Kreuzung gehst du nach Das Museum ist hinter der

So lerne und übe ich

3 Ich kann Fragen zu Lesetexten stellen und die Informationen finden. oft manchmal nie

1. sind die Personen? Nina wohnt im Stadtzentrum. Heute Nachmittag trifft sie ihre Freundin Pia.
 2. spielt die Szene? In Ninas Zimmer schreiben die beiden Mädchen eine Mail an Jean-Luc. Jean-Luc geht in die 9c und ist sehr nett.
 3. ist das? FFFF
 4. passiert?

4 Über meinen Wohnort sprechen oft manchmal nie

a Ich bereite meine Präsentation vor.

1. Was möchte ich präsentieren? ➤ Ich schreibe die Orte auf.
 2. Was gibt es da? Was kann man da machen? Wie ist ...?
 ➤ Ich schreibe Informationen zu den Orten.
 3. Was kann ich mit den Informationen erzählen?
 ➤ Ich überlege mir Sätze und/oder schreibe sie auf.

b Ich übe. oft manchmal nie

4. Ich spreche meinen Text laut. (Die Informationen aus 2. helfen.)
 5. Ich spreche und mein/e Nachbar/in hört zu.

Krankenhaus: alt, viele Ärzte
Kiosk: Zeitschriften kaufen

Training

Im Arbeitsbuch gibt es zwei Trainings: P1 nach Kapitel 4 und P2 nach Kapitel 8. Zum „Aufwärmen“ gibt es eine Seite mit kleinen Aufgaben quer durch die Kapitel. Dann machst du kurze Tests im Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit typischen Test-Aufgaben. Und zum Schluss geht es um (thematischen) Wortschatz und Möglichkeiten, wie man ihn sinnvoll lernen und üben kann.

P2

Training – Hören

Hörtext 1

a Lies die Sätze 1–4 genau.

1. Lars und Michael wollen am Wochenende einen A ...
 2. Sie fahren zum See.
 3. Sie gehen in den Frei ...
 4. Sie fahren mit dem B ...

b Hör das Gespräch zwis ...
c Hör noch einmal und i ...

P2

Training – Lesen

Forumsbeitrag 1

Lies den Forumsbeitrag von einer Jugendlichen. Kreuze an: richtig oder falsch?

P2

Training – Schreiben

Postkarte

Lies die Postkarte.

Hello Luisa,
 herzliche Grüsse aus Frankreich. Ich bin mit meinen Eltern und meiner Schwester in Paris und es ist total cool!!! Gestern waren wir auf dem Eiffelturm, von da oben kann man ganz Paris sehen. Morgen fahren wir nach Disneyland. Das ist super! Und das Essen ist toll: jeden Tag Crêpe. Ich kann schon auf Französisch das Essen bestellen. ☺
 Zu Hause zeige ich dir die Fotos.
 Ciao
 Maria

P2

Training – Sprechen

Sprechen 1

Eure Klasse fährt bald auf Klassenfahrt. Diskutiert über die Organisation. Arbeitet zu zweit: Stellt Fragen und antwortet. Achtet auf das Thema.

Wann fahren wir?
Am Samstag ...

Wohin ...?

Was ...?

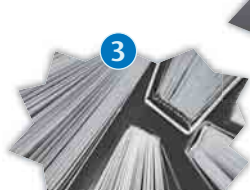
Wann ...?

Wie ...?

Wer ...?

Die neue Schule

1 Wie heissen die Hobbys? Ordne zu.


☐ kochen

☐ Computer spielen

☐ lesen

☐ Gitarre spielen

☐ surfen

☒ schwimmen

2 Wochentage

a Wie heissen die Wochentage? Notiere sie an der richtigen Stelle im Kalender in 2b.

~~M~~ ~~O~~ F R D O D I S A M I S O



b Wann macht Martin was? Hör zu und notiere.

21	22	23	24	25	26	27
Montag						Sonntag
Tennis						

c Schreib die Sätze.

- Am Montag spielt Martin Tennis.
- geht er
-
- er mit Freunden.
-

d Und was machst du in der Woche? Schreib drei Sätze.

- Am ich
-
-
-

In der Klasse

3 Schulfächer

a Welche Schulfächer stecken in den Wörtern? Notiere.

~~INSCHICHFOR~~

BIOZÖTIK

FRANSPORTFIE

GEOMAGIE

ENGGELOSISCH

TEGRALISCH

1. Informatik

5. _____

2. _____

6. _____

3. _____

7. _____

4. _____



b Hör zu und notiere die Reihenfolge. Ergänze dann links die Fächer.

1. Sport

1



125 · 3 =



2. _____

3. _____

4. _____

5. _____



der Hund
das Pferd
die Ka

4 Klassensprache

a Was sagen dein Lehrer oder deine Lehrerin? Ergänze.

seht ... an • ~~spricht~~ • macht • spielt ... vor • hört • spricht nach

1. Spricht über den Text.

2. _____ das Bild _____.

3. _____ eine Liste.

4. _____ den Dialog _____.

5. _____ die Wörter und _____.

b Was sagen sie noch? Schreib.

1. im / notiert / Heft: Notiert

2. zweit / arbeitet / zu: _____

3. das / macht / Buch / auf: _____

4. die / lest / Dialoge / vor: _____



c Und was sagst du? Hör zu und sprich die Sätze nach.
Kennst du noch mehr?

Können Sie das bitte
wiederholen?

Wie kann man das auf
Deutsch sagen?

Ich verstehe das nicht.

Darf ich auf die Toilette?

Wie spricht man
das aus?

5 Jugendliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

- a Lies die Texte und notiere die Informationen zu jeder Person in der Tabelle.
Es gibt nicht zu allen Feldern Informationen.

1



Ich heiße Leon und wohne in Köln. Ich bin 13 Jahre alt. Ich mag Musik und Sport: schwimmen und Skateboard fahren. Und ich mag Tiere. Meine Katze heisst Minka.

2



Mein Name ist Marion und ich wohne in Genf. Ich lese viel und gehe gern ins Kino. Oft gehen meine Schwester und ich zusammen. Ich spreche Französisch, Deutsch und etwas Englisch.

3



Hallo, ich bin Joel, bin 14 und komme aus Wien. Jetzt wohne ich in Salzburg. Ich habe zwei Brüder und wir lieben Fussball. Ich spreche Deutsch und Englisch. Englisch ist auch mein Lieblingsfach: Ich liebe London!

	Name, Alter	Wohnort	Familie	Hobbys	Sprachen	Besonderes
1	Leon, 13		_____			
2						
3						

- b Schreib einen Text über dich selbst ins Heft. Die Texte in 5a helfen.

6 Steckbriefe

- a Ergänze den Text. Die Informationen findest du im Steckbrief.



ANGELIQUE KERBER

Nachname: Kerber
Vorname: Angelique
Land: Deutschland
Wohnort: Polen
Sprachen: Deutsch, Englisch, Polnisch
Hobbys: schwimmen, Freunde treffen 😊

Ich heiße ...

Das ist Angelique Kerber .
Sie kommt aus _____
und wohnt in _____ .
Sie spricht _____ ,
_____ und _____ .
Ihre Hobbys sind _____
und _____ treffen ☺!

- b Hast du eine/n Lieblingssänger/in oder eine/n Lieblingssportler/in? Suche über ihn/sie Informationen im Internet. Schreib einen Steckbrief wie in 6a. Vielleicht findest du auch ein Bild.
c Stelle ihn/sie in der Klasse vor.

→ P

→ MITIC

Fragen, Fragen, Fragen

7 Viele Informationen

a Mia spricht über ihre neue Schule. Ergänze den Text.

Erdgeschoss • zwei • Englisch • Frau Mock • Genf • ~~22~~ • 9b • 8 Uhr • 32 • sympathisch • Deutsch

Meine neue Schule ist in _____ . Ich gehe in die Klasse _____
und mein Klassenzimmer ist im _____ . In meiner Klasse sind 22
Schüler und Schülerinnen. Unsere Klassenlehrerin heisst _____ .
Sie ist sehr _____ .
Die Schule fängt am Morgen um _____ an.
In der Woche haben wir _____ Stunden Unterricht.
Wir lernen _____ Sprachen: _____
und _____ .



b Hör den Text aus 7a und kontrolliere deine Antworten.

c Schreib jetzt einen Text über deine neue Schule.

Meine neue Schule ist in

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

d Arbeitet zu zweit. Nehmt euren eigenen Text und fragt und antwortet abwechselnd.

1. Wo ist deine Schule?
2. In welche Klasse gehst du?
3. Wie viele Schüler sind in deiner Klasse?
4. Wie heisst dein(e) Klassenlehrer(in)?
5. Wann fängt die Schule an?
6. Wie viele Sprachen lernst du?

8 Wo gibt es das?

a Schreib die Räume.

1



2



3



4



5



6



7



8



1 im Werkraum

5 in der B_____

2 in der S_____

6 im S_____

3 in der T_____

7 im K_____

4 im B_____

8 im Klassenzimmer

b Schreib die Räume aus 8a in die Liste unten.

der Werkraum,

das _____

die _____



c Sieh 8a und 8b genau an und ergänze unten.
Vergleicht und diskutiert zu zweit: Wie heisst die Regel?

der Computerraum

→

Wo?

im Computerraum

das Sekretariat

→

_____ Sekretariat

die Turnhalle

→

_____ Turnhalle

Schreib die Regel:
in + der → _____
in + das → _____
in + die → _____

9 Alles falsch. Wo ist das wirklich? Korrigiere.

1. ~~In der Sporthalle~~ trinken die Lehrer Kaffee. Im Lehrerzimmer

2. ~~Im Werkraum~~ gibt es viele Bücher. _____

3. ~~In der Schulkantine~~ sprechen wir über Tiere. _____

4. ~~Im Computerraum~~ kannst du essen. _____

5. ~~Im Sekretariat~~ unterrichtet der Sportlehrer. _____

6. ~~Im Direktorat~~ malen die Schüler. _____

In unserer Schule

10 Wir arbeiten hier

a Wie heissen die Personen?

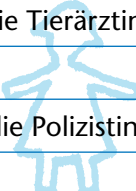
1. KRESENITÄR die Sekretärin 4. HUWASART der _____
 2. CHOK der _____ 5. REKDIROT der _____
 3. RERUNLEHKST der _____

b Was machen diese Personen in der Schule? Ordne zu und schreib Sätze.

die Zimmer sauber machen • ~~Briefe schreiben~~ • am Computer arbeiten •
 einkaufen • Bilder erklären • die Stundenpläne machen • oft malen •
 mit den Eltern sprechen • das Mittagessen kochen • die Stühle reparieren

1. Die Sekretärin schreibt Briefe und _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____

c Mann oder Frau? Ergänze die fehlenden Formen.

der Direktor	<u>die Direktorin</u>		die Tierärztin
	die Köchin	der Sänger	
der Lehrer			die Polizistin
	die Schülerin	der Schauspieler	

11 Ein Schüler erzählt



a Was sagt er? Hör zu und schreib Sätze.



Roland / Koch / Essen /
 geduldig und nett / lecker

Das ist Roland

Herr Schwalbe / Lieblingslehrer / Geografie / lustig / reisen



Leichter: Erst hören, dann schreiben.
Schwerer: Erst schreiben, dann hören.

b Wer arbeitet an deiner Schule? Zeichne und beschreibe eine Person im Heft, die du magst.

12 Test: Wie lernst du neue Wörter?

a Lies die Aussagen. Welche Aussage passt zu welchem Bild? Ordne zu.

→ FG

☐


oft manchmal nie

1. Ich lese die Wörter laut.

☐
☐
☐

2. Ich schreibe die Wörter.

☐
☐
☐

3. Ich mache Pantomime.

☐
☐
☐

4. Ich höre die Wörter und spreche sie nach.

☐
☐
☐

5. Ich mache in der Schule mit.

☐
☐
☐

6. Ich lerne die Wörter in einem Satz.

☐
☐
☐

7. Ich ordne die Wörter (nach Themen).

☐
☐
☐

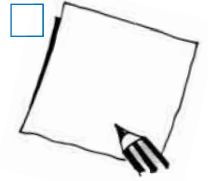
8. Ich suche Lerntricks, z. B. Bilder.

☐
☐
☐

9. _____

☐
☐
☐

10. _____

☐
☐
☐
☐

☐

☐

☐

Tiere:
der Hund
die Kuh

b Was machst du? Wie oft? Kreuze oft / manchmal / nie an.
Machst du noch etwas? Ergänze.



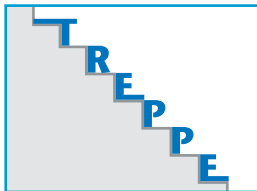
c Wie arbeitet ihr? Vergleicht und diskutiert in der Gruppe.

13 Probleme mit neuen Wörtern? Probiere diese Tricks aus!

a Zeichne das Wort.

Beispiel:

Deine Wörter:



b Szenen spielen. Sprecht und spielt in der Gruppe synchron. Erst mit dem Buch, dann ohne.

1 Ah, Ferien!

2 Ich sitze auf
der Terrasse.

3 Mhm, mein Eis,
lecker!



4 Was?? Es regnet?!

5 Wo ist mein
Regenschirm?

6 Hier!

Das kann ich schon

1 Ich kann über mich sprechen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 7–9

Wie heisst du?

Wie alt bist du?

Wo wohnst du?

Welche Sprachen sprichst du?

Was sind deine Hobbys?

Hast du ein Haustier?

Ich wohne in Lausanne.

Ich habe einen Hund und zwei Kaninchen.

Meine Hobbys sind Klettern und Klavier spielen.

Ich heisse Nele.

Ich spreche Französisch und Deutsch.

Ich bin 15.

2 Ich kann eine andere Person vorstellen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 7–9

Jonas • 14 • Wien • Deutsch und Englisch • reiten und lesen • ein Pferd

Das ist Jonas. Er

3 Ich kann über meine Schule sprechen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 10–12

a Ich kann sagen, wo man was macht.

In der Bibliothek

können wir Bücher lesen.

können wir Basketball spielen.

können wir Bilder malen.

b Ich kann sagen, wo die Räume sind.

Der Werkraum ist *im*

Die Schulkantine ist



c Ich kann über Personen in der Schule sprechen.

Die Direktorin

Der Hauswart

Der Lehrer

Die Köchin

wäscht den Salat.

korrigiert die Tests.

macht die Stundenpläne.

macht den Pausenhof sauber.

So lerne und übe ich

4 Ich ordne neue Wörter nach Themen.

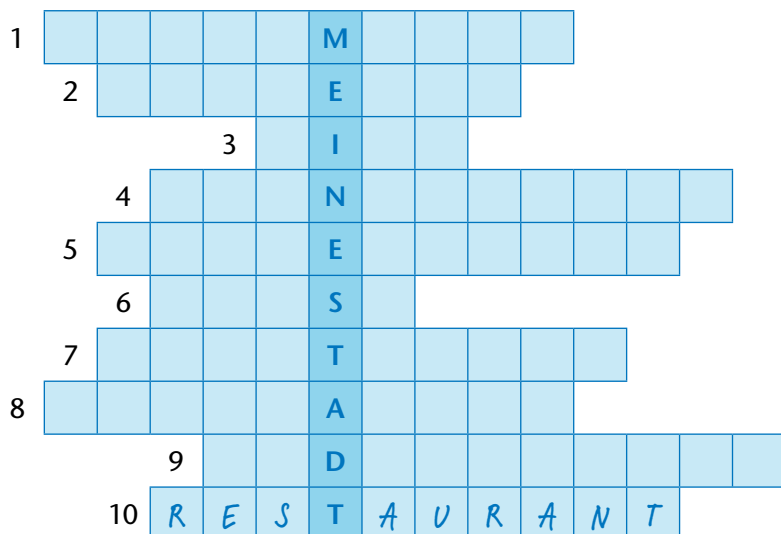
Räume in der Schule
der Kunstraum

Hobbys
Skateboard fahren

oft manchmal nie

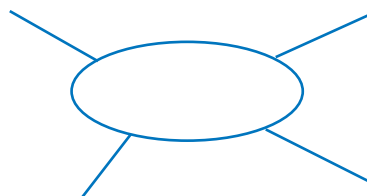
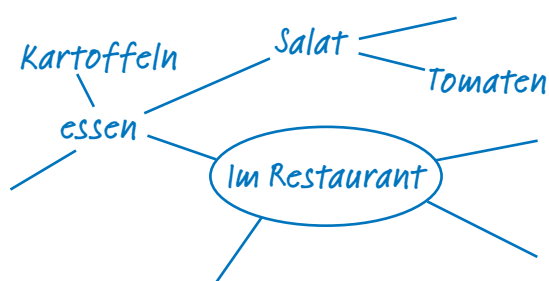
Meine Stadt

1 Stadt-Rätsel: Wo kann man ...? Wo gibt es ...? Ergänze.



- 1 Im _____ kann man Wurst, Käse, Bananen, Shampoo ... kaufen.
- 2 In der _____ gibt es Brot und Brötchen.
- 3 Im _____ kann man Filme sehen.
- 4 Im _____ gibt es viele Ärzte.
- 5 An der _____ wartet man auf den Bus.
- 6 Am _____ gibt es Zeitungen und Zeitschriften.
- 7 Auf dem _____ kann man Fussball spielen.
- 8 Am Bahnhof kann man _____ kaufen.
- 9 In der Apotheke kann man _____ kaufen.
- 10 Im Restaurant kann man essen und trinken.

2 Wählt zu zweit zwei Orte in der Stadt aus und macht eine Mindmap. Arbeitet zuerst allein und vergleicht dann zu zweit und ergänzt.



Eine Geschichte

3 Lies die Titel. Was ist das Thema? Ordne zu.

1

Von 6 bis 21 Uhr

2

Sara spielt gern
Eishockey

3

Jakob macht eine Party

4

Auf 4 Pfoten 

5

Am Mittwoch habe ich Deutsch

____: Mein Tag ____: Stundenplan ____: Hobbys ____: Geburtstag ____: Tiere

4 Fragen helfen beim Verstehen: Wer? Wo? Wann? Was?

a Lies den Text und die Sätze 1–4. Markiere dann im Text die Informationen zu den Fragen in vier verschiedenen Farben.

Heute ist Mittwoch, der 11. April. Jakob hat Geburtstag und macht zu Hause eine Party. Sein Freund Sebastian kommt auch. Er bringt eine Freundin mit. Sie heisst Klara. Jakob kennt Klara nicht, aber sie ist sehr nett. „Hallo, Jakob, danke für die Einladung.“

Wer? 1. Die Personen sind Jakob _____.

Wo? 2. Die Szene spielt bei Jakob zu _____.

Wann? 3. Die Szene spielt am _____, am _____.

Was? 4. Jakob hat _____. Er macht _____.

b Ergänze die Sätze 1–4 in 4a mit den Informationen aus dem Text.

5 Neue Wörter – der Kontext hilft

a Lies den Text. Wie heissen die Wörter in deiner Sprache? Schreib.

Um 22 Uhr hört die Party auf. Auch Klara geht nach Hause. Es regnet, also gibt Jakob Klara einen **Regenschirm**. So wird sie nicht nass. Jakob geht in sein Zimmer und **macht** den Computer **an**. Der Computer ist alt, aber er funktioniert. Jakob liest noch schnell seine E-Mails. Dann geht er ins Bett. „Ein langer Tag. Ich möchte nur noch schlafen. Ich bin soooo **müde**.“

der Regenschirm: _____

anmachen: _____

müde: _____



b Diskutiert zu zweit: Was hilft beim Verstehen?

6 Bilder helfen beim Verstehen. Lies den Text und sieh dir das Bild an. Was ist richtig? Kreuze an.

Jakob sucht die Karten. Ah, da sind sie: auf dem Tisch.
Jetzt kann es losgehen ...

- ☐ a. Jakob macht bald eine Reise und braucht Landkarten.
☐ b. Er möchte Postkarten schreiben.
☐ c. Er macht Kartentricks.



7 Freitag, der 13. – Welche Wörter passen zu „Klaras“ Bank und welche zu „Jakobs“ Bank? Verbinde mit dem passenden Bild.



Klara wartet auf der Bank.

der Park
 das Portemonnaie
 das Geld
 der Einbrecher
 der Baum
 sitzen



Jakob wartet an der Bank.

8 Die Geschichte von Klara und Jakob ganz kurz. Was passt? Ordne zu.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. <u>c</u> Klara wohnt | a. eine rote Jacke. |
| 2. ____ Jakob möchte Klara | b. und fährt mit Jakob zur Bank. |
| 3. ____ Klara findet ihre | c. Lieblingsjacke nicht. |
| 4. ____ Im Kaufhaus findet sie | d. im Supermarkt Limonade für Klara. |
| 5. ____ Aber ihr Portemonnaie | e. direkt über der Apotheke. |
| 6. ____ Jakob kauft | f. aber niemand kommt. |
| 7. ____ Sein Bruder hat ein Auto | g. an der Bank treffen. |
| 8. ____ Klara und Jakob warten, | h. ist weg und sie kann nicht bezahlen. |

9 Lies noch einmal schnell den Text im KB (S. 16/17). Zu welchen Teilen (1–4) der Geschichte passen die Aussagen?

- | | |
|---|------------|
| a. So ein Sauwetter – und kein Regenschirm! | Teil: ____ |
| b. Die Jacke gefällt mir. Die nehme ich. | Teil: ____ |
| c. Es ist schon spät. Aber ich muss nicht zu Fuss gehen. Zum Glück! | Teil: ____ |
| d. Wir treffen uns an der Bank. | Teil: ____ |

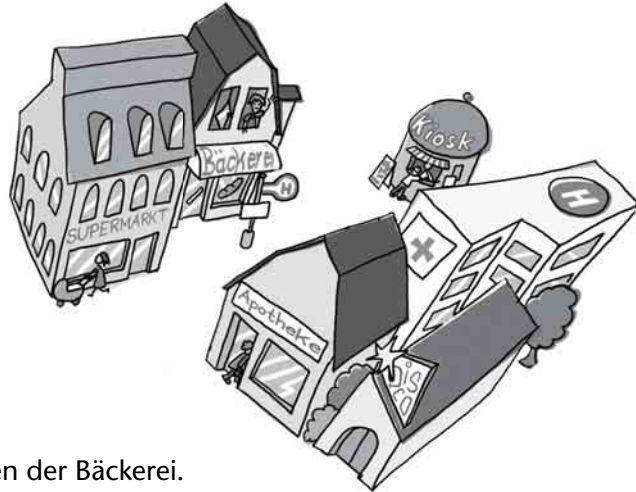
Wo ist ...?

10 Orte in der Stadt

a Skoki, Parmekruts ...? Was ist das? Schreib die Sätze richtig. Das Bild hilft.

Apotheke

1. Die ~~Hotakepe~~ ist neben der Disco.



2. Der ~~Parmekruts~~ ist neben der Bäckerei.

3. Die ~~Stahlette~~ ist vor dem Bahnhof.

4. Der ~~Skoki~~ ist hinter dem Krankenhaus.

b Wo ist ...? Markiere in 10a.

c Dativ: Schreib die Orte in die Tabelle.

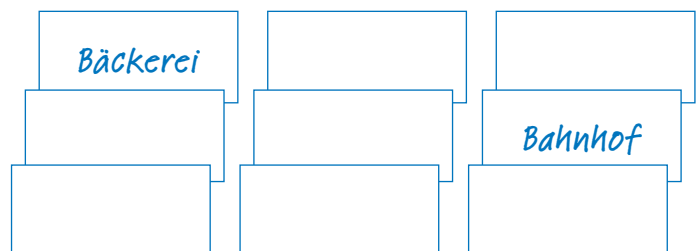
	der (m) → dem	das (nt) → dem	die (f) → der
Wo?			<i>neben der Disco,</i>

11 Rätsel: In der Stadt. Was ist wo? Schreib die Orte in die Kästchen.



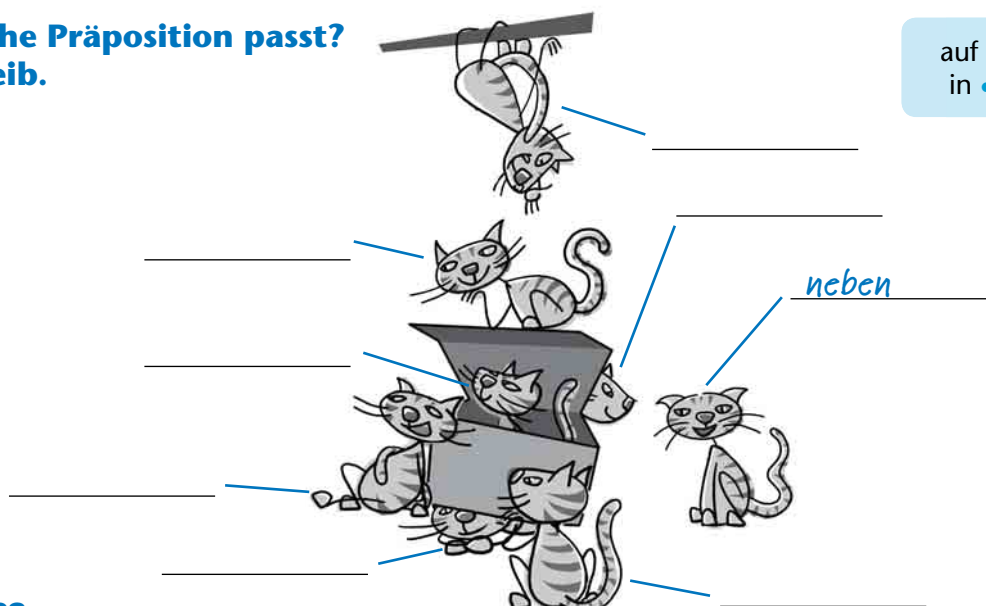
Der **Supermarkt** ist neben der Bäckerei. Da kauft meine Mutter immer ein. Vor der Bäckerei ist der **Kiosk**. Da gibt es Bonbons. Die sind total lecker. Der Kiosk ist hinter der **Bank**. In der Bank arbeitet mein Vater. Neben der Bank ist die **Apotheke**. Da kaufen wir unsere Medikamente. Der **Sportplatz** ist zwischen dem Kiosk und dem Bahnhof. Am Montag und am Mittwoch habe ich da Fussballtraining. Hinter dem Bahnhof ist das **Kino** und vor dem Bahnhof ist das **Krankenhaus**. Im Moment liegt da meine Oma und morgen besuchen wir sie.

Leichter: Lesen und Orte schreiben.
Schwerer: Den Text abdecken, hören und dann schreiben; Vergleich mit dem Text.



12 Welche Präposition passt? Schreib.

auf • unter • über • vor •
in • ~~neben~~ • hinter • an



13 Wo???



a Arbeitet zu zweit. Was passt? Ordnet zu und lest die Dialoge zu zweit.

- | | |
|---|--|
| 1. <u>c</u> ● Wo kaufst du die Brötchen? | a. ☐ Sie ist vor dem Kaufhaus. |
| 2. ____ ● Wo kann man den Film sehen? | b. ☐ Schlecht. Ich bin im Krankenhaus. |
| 3. ____ ● Wie geht es dir? | c. ☐ In der Bäckerei am Marktplatz. |
| 4. ____ ● Seid ihr heute in der Schule? | d. ☐ Im Apollo-Kino. |
| 5. ____ ● Entschuldigung, wo ist die Haltestelle? | e. ☐ Nein, wir haben frei. |



b Hört zur Kontrolle.



c Hört noch einmal und spricht die Dialoge nach. Lest nicht ab!

14 Wo kann man was machen?

a Ergänze *im, in der, am, an der, auf dem*.

1. Kranke besuchen: <u>Im</u> Krankenhaus	5. Zeitungen kaufen: _____ Kiosk
2. Brot kaufen: _____ Bäckerei	6. auf den Bus warten: _____ Haltestelle
3. einen Film sehen: _____ Kino	7. Fahrkarten kaufen: _____ Bahnhof
4. Fussball spielen: _____ Sportplatz	8. Medikamente kaufen: _____ Apotheke



b Sprecht zu zweit.

c Wo kannst du das machen?
Schreibe drei Sätze ins Heft.

ein Schnitzel essen • Englisch lernen • einkaufen •
eine Cola und eine Zeitschrift kaufen • einen Tee trinken

Im Krankenhaus ...

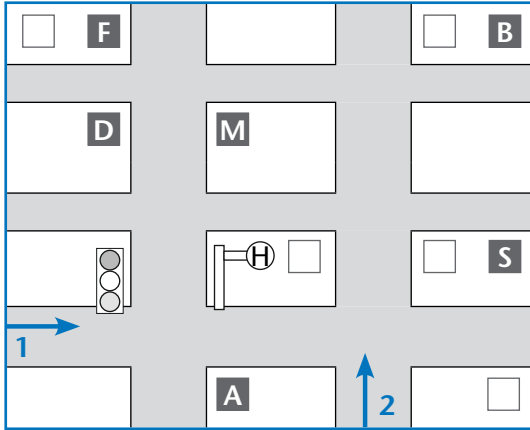
... kann man Kranke
besuchen. In ...

Im Restaurant
kann ich

Mein Schulweg

15 Lesen und zeichnen

- a Lies die Texte und zeichne in der Skizze die Wege und Ziele **K** / **S** ein.



Weg 1:

Geh zuerst geradeaus. Bieg dann an der Ampel links ab. Am Museum biegt rechts ab und geh geradeaus. Der Kiosk **K** ist vor dem Bahnhof.

Weg 2:

Fahr an der ersten Kreuzung nach links. An der Haltestelle biegt rechts ab. Fahr geradeaus und fahr an der Disco nach links. Die Schule **S** ist hinter dem Fussballplatz.

- b Markiere in 15a die Verben im Imperativ wie im Beispiel.

- c Ergänze die Verben in der Tabelle.
Wie bildet man den Imperativ (du-Form)?
Was kann weg? Streiche durch und ergänze den Rest.

gehen ⇒ ~~du~~ gehst

fahren ⇒ du fährst

abbiegen ⇒ du biegt ab

Imperativ

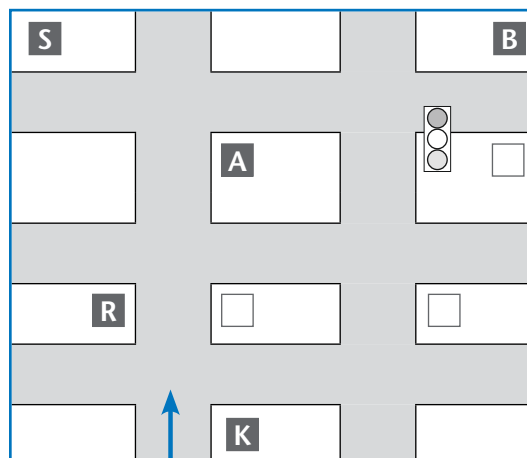
geh

- d Lies die Sätze. Zu welchem Bild passen sie? Notiere 1 oder 2.

- ___ a. Kauft bitte drei Brötchen!
___ b. Kauf drei Brötchen!
___ c. Ruf mich bitte an.
___ d. Wartet an der Haltestelle!

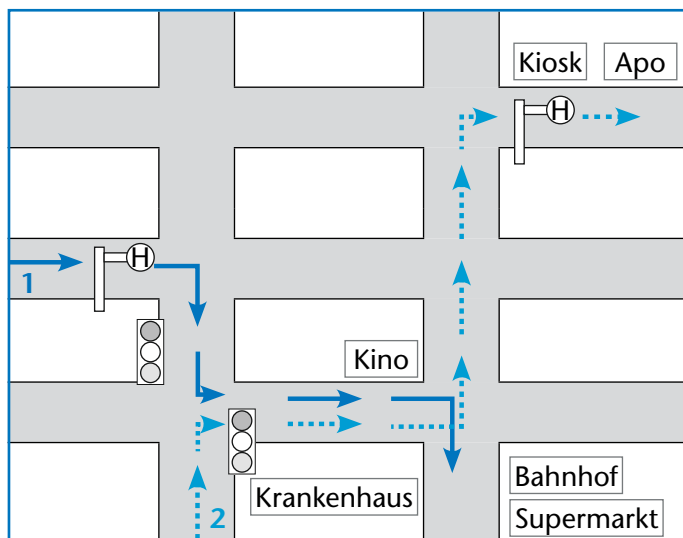


16 Hören und zeichnen: Hör zu und zeichne in der Skizze den Weg und das Ziel **X** ein.



17 Sehen und schreiben

a Entschuldigung, wo ist der Supermarkt? Ergänze Weg 1.



Geh zuerst _____.
 An der Haltestelle geh _____.
 _____. Dann kommt eine
 _____.
 Bieg _____ ab.
 Am Krankenhaus _____
 nach rechts und dann immer
 _____. Der Super-
 markt ist _____ dem
 Bahnhof.

b Beschreibe den Weg (2) zur Apotheke im Heft. Vergleiche dann zu zweit.

18 Hier wohnen wir

a Hör die Präsentation von Nico, Teresa und Leonard.
 In welcher Reihenfolge zeigen die Jugendlichen die Bilder? Nummeriere.



b Wie heissen die Orte (1–5) aus dem Video? Notiere.

1. das Rathaus: alt, schön
2. _____ : _____
3. _____ : _____
4. _____ : _____
5. _____ : _____

c Hör noch einmal und notiere in 18b zu jedem Ort mindestens eine Information.
 Vergleiche dann mit deinem Nachbarn / deiner Nachbarin.

d Arbeitet zu zweit oder zu viert und stellt einer anderen Gruppe mit den Notizen aus 18b Curio vor. Die Sätze aus Aufgabe 8 im KB helfen.

Das kann ich schon

1 Ich kann Orte in der Stadt benennen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 15

der Sportplatz

2 In der Stadt

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 18–21

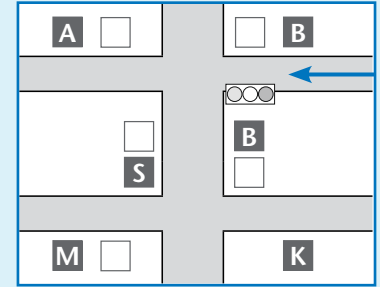


a Ich kann verstehen, was wo (in der Stadt) ist, und das in einen Plan zeichnen.

b Ich kann sagen, was wo (in der Stadt) ist. Der Plan aus a hilft.

Kino/Supermarkt • Schule/Museum •
Rathaus/Bahnhof

*Das Kino ist
hinter dem ...*



c Ich kann eine einfache Wegbeschreibung zum Museum geben.

Geh zuerst _____. An der Ampel bieg _____
ab und dann geh _____. An der Kreuzung gehst du nach
_____. Das Museum ist hinter der _____.

So lerne und übe ich

3 Ich kann Fragen zu Lesetexten stellen und die Informationen finden.

oft manchmal nie

- _____ sind die Personen?
- _____ spielt die Szene?
- _____ ist das?
- _____ passiert?



Nina wohnt im Stadtzentrum. Heute Nachmittag trifft sie ihre Freundin Pia. In Ninas Zimmer schreiben die beiden Mädchen eine Mail an Jean-Luc. Jean-Luc geht in die 9c und ist sehr nett.

4 Über meinen Wohnort sprechen

a Ich bereite meine Präsentation vor.

oft manchmal nie

- Was möchte ich präsentieren? ► Ich schreibe die Orte auf.
- Was gibt es da? Was kann man da machen? Wie ist ...?
► Ich schreibe Informationen zu den Orten.
- Was kann ich mit den Informationen erzählen?
► Ich überlege mir Sätze und/oder schreibe sie auf.

*Krankenhaus: alt, viele Ärzte
Kiosk: Zeitschriften kaufen*

b Ich übe.

oft manchmal nie

- Ich spreche meinen Text laut. (Die Informationen aus 2. helfen.)
- Ich spreche und mein/e Nachbar/in hört zu.

Meine Familie

1 Das ist meine Familie

- a Sieh die beiden Mindmaps an.
Welche Fotos passen zu welcher Mindmap?



Mindmap : _____



Mindmap : _____



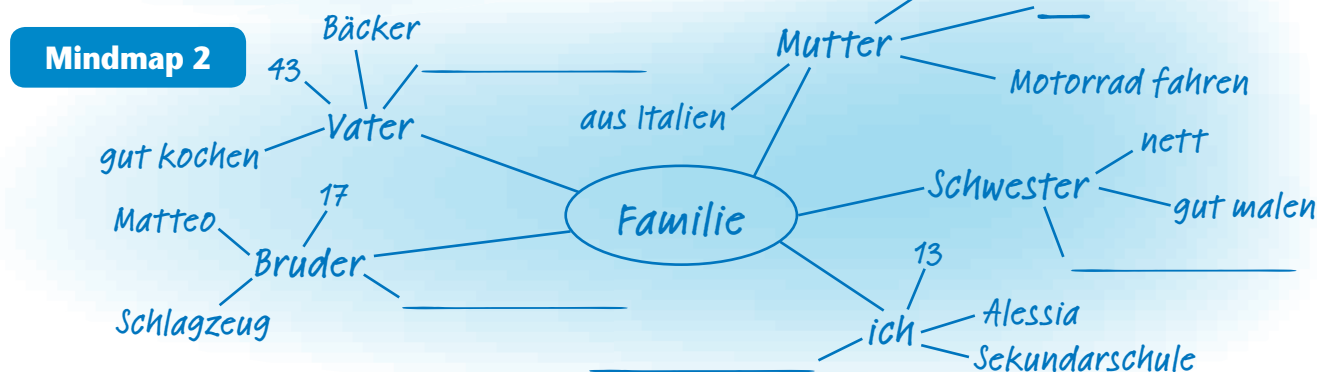
Mindmap : _____



Mindmap : _____



Mindmap : _____



- b Hör den Text. Wo passt er? Kreuze an.

Mindmap 1

☐

Mindmap 2

☐


- c Hör noch einmal und ergänze in der Mindmap zu jeder Person noch eine Information.



- d Arbeitet in der Gruppe. Jeder stellt eine Person aus der Familie in Mindmap 1 vor.
Hört gut zu. Ist alles richtig?

Familienfotos

2 Familie international: Wie heissen die Familienwörter auf Deutsch und in deiner Sprache? Schreib.



englisch	deutsch	meine Sprache
brother – sister		
father – mother		
grandfather – grandmother		
uncle – aunt		

3 Familienwörter



16

a Sag das Partnerwort. Kontrolliere deine Antwort.

b Ergänze die passenden Wörter.

der Vater + die Mutter = die Eltern

der Bruder + die Schwester = _____

der Grossvater + die Grossmutter = _____



4 Yannick stellt seine Familie vor

a Lies den Text und ergänze die Familienwörter. Die Zeichnung hilft.

Ich heisse Yannick und wohne in Bern, in der Schweiz.

Ich bin am 30. Dezember geboren.

Mein Hobby ist Klettern.

Ich habe zwei Geschwister:

Mein _____ heisst Markus

und meine _____ heisst

Sara. Sie geht noch in die Schule und ihr Lieblingsfach ist Geschichte. Markus studiert in Zürich

Geografie. Unsere _____ heissen Klaus und Annette. Unsere _____

ist Sekretärin und unser _____ ist Mechaniker. Die _____ von

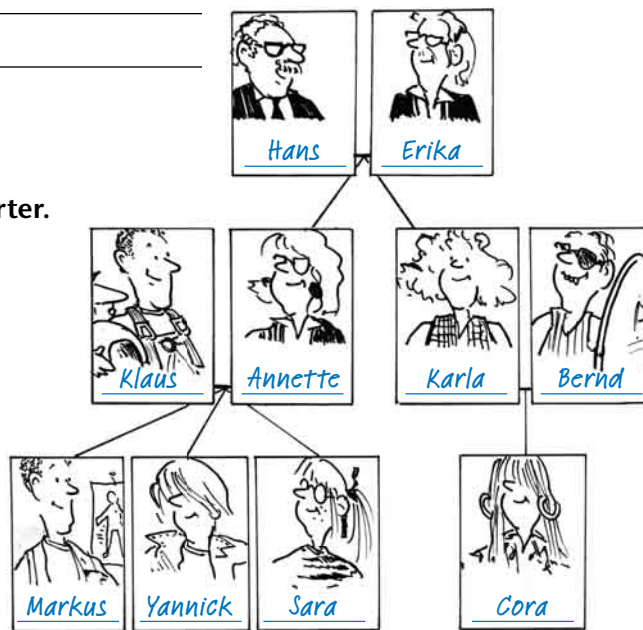
Mama heisst Karla. Sie ist meine Lieblings_____. Mein _____

heisst Bernd. Sein Hobby ist Surfen. Im Winter fährt er immer nach Portugal. Meine

_____ Cora kommt auch manchmal mit. Ja, und dann sind da natürlich noch

meine _____, Erika und Hans. Sie sind beide 83, aber immer noch total verliebt

(sagt Mama). Sie wohnen in Lausanne. Ihr Haus ist direkt am See. In den Ferien bin ich oft dort.



Leichter: Wörter in Übung 2 und 3 suchen.
Schwerer: Übung 2 und 3 abdecken.

b Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an und korrigiere die falschen Antworten.

- | | r | f | |
|--|--------------------------|--------------------------|-------|
| 1. Yannick hat zwei Schwestern. | ☐ | ☐ | _____ |
| 2. Der Onkel von Yannick wohnt in Portugal. | ☐ | ☐ | _____ |
| 3. Karla und Bernd sind die Eltern von Cora. | ☐ | ☐ | _____ |
| 4. Yannick hat im Winter Geburtstag. | ☐ | ☐ | _____ |
| 5. Er ist nie bei Oma und Opa. | ☐ | ☐ | _____ |

c Markiere im Text in 4a die Possessivartikel + Nomen.

d Welcher Possessivartikel aus 4a passt wo? Ergänze die Tabelle.

ich	
du	dein / deine
er/es	
sie	
wir	
ihr	euer / eure
sie/Sie	

e Ergänze die Possessivartikel aus a. m, nt, f oder pl – Wann hat der Possessivartikel ein „e“?

	Bruder (m)	Hobby (nt)	Schwester (f)	Geschwister (Pl.)
ich				

*Vor Nomen im Femininum und _____
hat der Possessivartikel ein „e“ am Ende.*

f Lies den Text und ergänze die passenden Possessivartikel. Die Tabelle in 4d hilft.

Leichter: Text erst im Kursbuch (S. 25/4b) lesen und dann ergänzen.
Schwerer: Ohne Hilfe ergänzen.



Hallo, ich bin Aaron und das ist m Familie. Ich habe zwei Geschwister.
Ganz rechts sitzt m Schwester Clea. Sie ist im Moment total verliebt.
Hinten ganz links sitzt m Bruder. Er heisst Mark. s Hobbys
sind Turnen und Radfahren. v Eltern sind geschieden. Wir leben bei Papa.
Er sitzt hinten, rechts neben Mark. Er ist Mechaniker von Beruf. Und vorne in der Mitte
ist s Freundin. i Name ist Claudia. Sie ist Frisörin und ist
immer lustig. Das Foto war i Idee. v Oma wird achtzig.



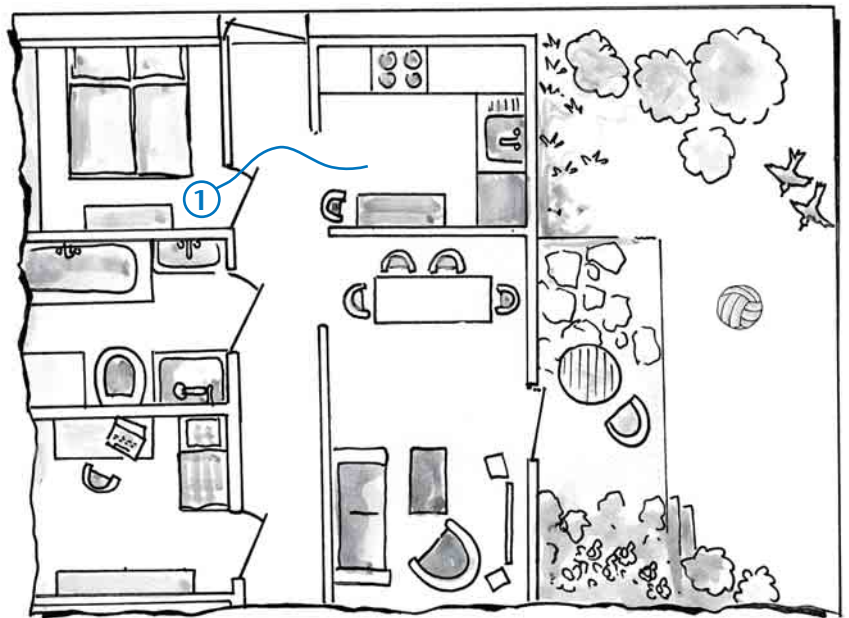
g Vergleicht und kontrolliert dann mit dem Kursbuch (S. 25/4b).

Und hier wohnen wir

5 Zu Hause



- a** Hör zu. Wo ist Mia zuerst?
Und dann?
Zeichne den Weg ein.



- b** Sieh den Weg in 5a an und nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge (1–6).

- ☐ Mia ist in ihrem Zimmer und spielt am Computer.
- ☐ Mia sieht im Wohnzimmer fern.
- ☒ 1 Mia ist im Schlafzimmer. Ihr Vater schläft.
- ☐ In der Küche isst Mia einen Teller Suppe.
- ☐ Im Garten spielt Mia Volleyball.
- ☐ Mia ist im Bad und duscht.



- c** Und was macht ihr wo? A fragt und B spielt pantomimisch vor. C sucht die passende Aktivität zur Pantomime und antwortet.

Was machst du in deinem Zimmer?



In meinem Zimmer
höre ich Musik.
Nein?

Ah! In meinem
Zimmer telefoniere ich.

Hausaufgaben machen
duschen
kochen
schlafen
fernsehen
Musik hören
essen
frühstücken
lernen
telefonieren
Karten spielen
lesen
Musik machen
das Rad reparieren
am Computer spielen
...

In meinem Zimmer ...
Im Wohnzimmer ...
In der Küche ...
Im Bad ...
Im Garten ...
Im Keller ...
In der Garage ...

Leichter: Aufgabe mit Schüttelkasten und Zettel machen.
Schwerer: Aufgabe ohne Vorgaben (Schüttelkasten) machen.

6 Unregelmässige Verben

a Ergänze die Tabelle. Das Kursbuch (S. 27/8) hilft.

a-ä	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
fahren			fährt	fahren		
schlafen	schlafe	schläfst			schlaft	schlafen

e-i	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
essen			isst			essen
sprechen	spreche	sprichst		sprechen		
treffen			trifft		trefft	

e-ie	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
lesen		liest			lest	lesen
sehen	sehe		sieht	sehen		



b Was hörst du? Markiere.

ihr seht – du siehst _____ fährst – _____ fahrt _____ liest – _____ lest
 _____ sprecht – _____ spricht _____ schläft – _____ schlaft _____ esst – _____ isst

c Ergänze in 6b die Personalpronomen. Die Tabellen in 6a helfen.

7 Was macht Mia gern?

a Verbinde.

Freundinnen	sprechen
Spanisch	essen
Actionfilme	treffen
Erdbeeren	fahren
Rad	sehen



Leichter: 6a hilft.
Schwerer: Übung 6 abdecken.

b Ergänze die Sätze.

- Mia trifft ihre Freundinnen gern zu Hause.
- Sie _____ in den Ferien gern Spanisch.
- Sie _____ nicht gern Actionfilme.
- Sie _____ im Sommer gern Erdbeeren.
- Sie _____ gern Rad.



c Wähle drei Sätze aus 7b. Frag dann eine/n Partner/in und notiere die Antwort.

Mia trifft ihre Freundinnen gern zu Hause. Und du, Theo?

Ich treffe meine Freunde gern auf dem Sportplatz.

Theo trifft ...

Wer macht was?

8 Welche Berufe passen zu den Zeichnungen? Ordne zu.

- ① Schauspieler/in • ② Verkäufer/in • ③ Zahnarzt/-ärztin •
④ Frisör/in • ⑤ Sekretär/in • ⑥ Hausmann/-frau



②



○



○



○



○

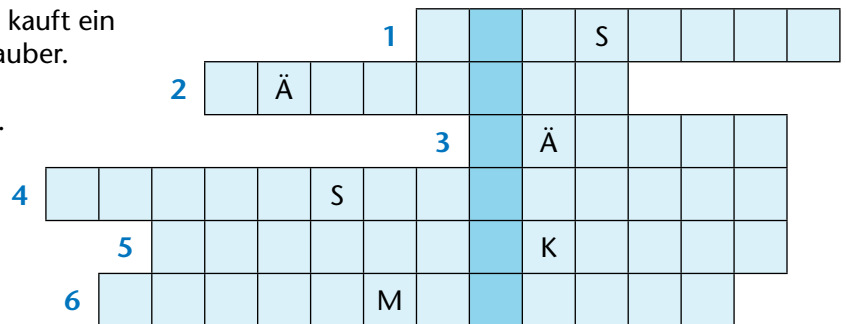


○

9 Wie heißen die Berufe?

a Ergänze das Rätsel. Wie heisst das Lösungswort?

1. Er arbeitet zu Hause, kocht, kauft ein und macht die Wohnung sauber.
2. Sie kann gut singen.
3. Er backt Brot und Brötchen.
4. Sie spielt in Filmen mit.
5. Sie repariert Autos und Motorräder.
6. Er programmiert Computer.



Lösungswort: _____

b Schreib beide Formen, z. B. der Lehrer – die Lehrerin.

1. der
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

10 Drei Texte. Was ist falsch? Ordne und schreib die Texte richtig ins Heft.

Adriana ist Köchin von Beruf.

Sie arbeitet in einem Büro.
Sie arbeitet gern mit Kindern und Jugendlichen.
Ihre Fächer sind Deutsch und Englisch.

Beatrice ist Sekretärin.

Sie steht immer früh auf und kauft auf dem Markt ein.
Sie unterrichtet an der Sekundarschule.
Am Abend arbeitet sie lange in der Küche.

Rahel ist Lehrerin.

Sie liest und schreibt gern Briefe.
Die Gäste lieben ihr Essen.
Sie telefoniert viel und arbeitet oft am Computer.

Adriana ist Köchin von Beruf. Sie steht ...

Was für ein Tag!

11 Ein Tag mit einer besonderen Familie

Internationale Wörter
helfen beim Verstehen

a Lies die Wörter. Zu welchem Thema passen sie am besten? Markiere.

pferde



Theater



Zirkus



Restaurant

Publikum

Zauberer

Artisten

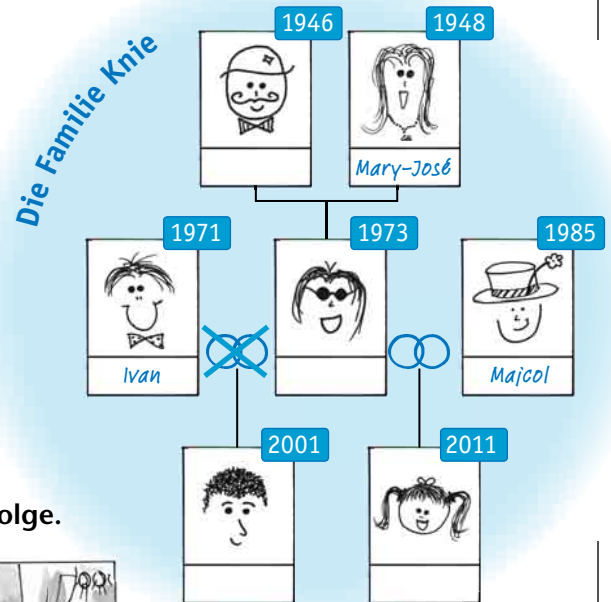
jonglieren

zusammen essen

Trampolin

b Lies den Text und ergänze den Stammbaum.

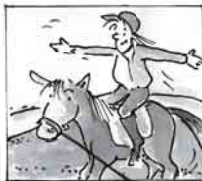
Alle kennen den Schweizer National-Circus Knie. Und alle kennen die Familie Knie: den Grossvater Fredy und seine Frau Mary-José, die Mutter Géraldine, ihren Sohn Ivan-Frédéric und ihre Tochter Chanel. Alle wohnen und arbeiten in ihrem Zirkus. Aber was machen sie den ganzen Tag?



c Ayla recherchiert für die Schülerzeitung. Sie ist einen Tag lang im Zirkus Knie. Hör zu und nummeriere in der richtigen Reihenfolge.



1



d Ayla schreibt den Artikel für die Schülerzeitung. Ergänze die richtigen Informationen.

rive • nürfett • dePfre • Feilima •
kuZris • lechus • tenArsti

Ein Tag im _____ Knie: Am Morgen darf ich die Pferde _____,
Ivan-Frédéric ist in der Zirkus _____. Dann isst die ganze _____ zusammen.
Am Nachmittag trainiert der Grossvater die _____.
Und ich darf reiten! Im Zirkuszelt proben die A r t i s t e n.
Und um _____ Uhr heisst es: Manege frei!



Das kann ich schon

1 Ich kann über meine Familie sprechen und schreiben.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 24/25

Meine Mutter heisst _____. Mein Vater heisst _____.
Ich habe _____ Geschwister. Dann sind da noch: mein _____,
meine _____ und _____.

2 Ich kann mein Zuhause beschreiben.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 26

Hier kochen meine Eltern: Das ist die Küche.
Hier steht unser Auto: _____
In meinem Zimmer? Da kann ich

3 Ich kann über Berufe in meiner Familie sprechen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 28

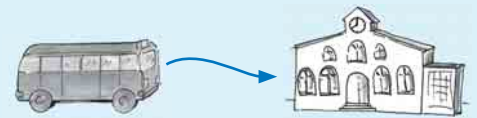
Unsere Tante arbeitet in einem Kaufhaus. Sie ist Verkäuferin von Beruf.
Mein Onkel ist _____. Er arbeitet in einem Krankenhaus.
Mein Vater ist _____. Er schneidet Haare.

4 Ich kann meinen Morgen beschreiben.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 29



zuerst • dann • danach • zum Schluss



Zuerst stehe ich

So lerne und übe ich

5 Ich vergleiche mit anderen Sprachen und verstehe so neue Wörter. oft manchmal nie

Mutter – mother Onkel – _____
Bad – _____ Garten – _____

6 Ich erzähle oder schreibe Texte mit Hilfe von Mindmaps.

oft manchmal nie



Alles Gute!

1 Gute Wünsche

a Ordne den Fotos die richtige Situation zu.



Essen • Reise • Weihnachten •
 Klassenarbeit • Ostern •
 Geburtstag • Krankenbesuch

b Notiere Wünsche. Ordne dann die Wünsche den Situationen aus 1a zu.

1. Glück Viel
2. Bes Gu rung te se
3. nach Fro Weih ten he
4. tern Fro Os he
5. li Glück chen wunsch Herz
6. Rei Gu se te
7. tit ten Gu Ap pe

Viel Glück!

C

Herzlichen Glückwunsch!

2 Geburtstag in D-A-CH

- a** Sammle Wörter zum Geburtstag. Mach eine Mindmap in dein Heft.
- b** Lies den Text im Kursbuch auf S. 32 und ergänze die Mindmap. Vergleiche dann zu zweit.



3 Wann ist das? Notiere die Jahreszeiten und die Monate zu den Bildern.

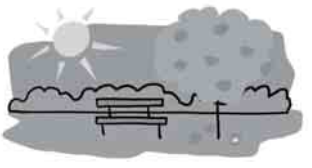
~~im Frühling~~ • im Sommer • im Herbst • im Winter



März



im Frühling



4 Wann ...?



20-21

- a** Hör zu und kreuze an.

Dialog 1: Wann ist die Klassenarbeit in Geschichte? ☐ Am 7. November ☐ Am 9. November

Dialog 2: Wann fährt Max in die Ferien? ☐ Am 21. April ☐ Am 22. April ☐ Am 4. Mai



22

- b** Hör zu und sprich nach.

am 6. Januar • am 31. Juni • am 24. Juli • am 1. August • am 12. Dezember



- c** Wann ist ... ? Arbeitet zu zweit. Stellt Fragen und antwortet.

Weihnachten • Nikolaus • Halloween • Neujahr

Wann ist
Nikolaus?

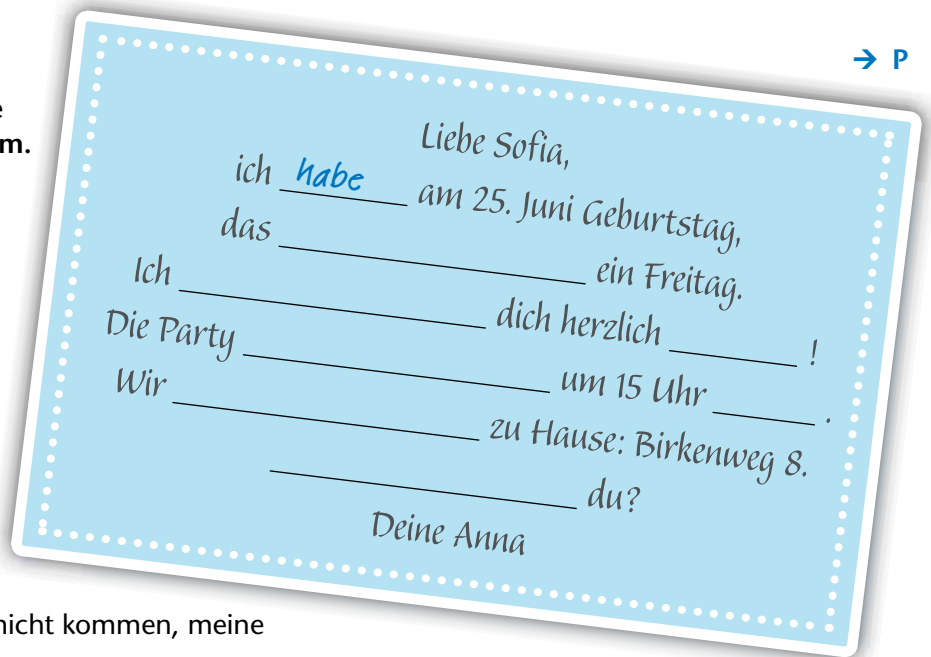
Nikolaus ist am ...

5 Einladung

→ P

- a Lies die Einladung und ergänze die Verben in der richtigen Form.

feiern • an|fangen •
sein • haben • kommen
• ein|laden



- b Ordne die Antwort und schreib sie ins Heft.

_____ Einladung. Leider kann ich nicht kommen, meine

1 Liebe Anna,

_____ wir feiern am Samstag, am Abend.

_____ Schade! Liebe

_____ Mutter hat auch Geburtstag. Und

_____ Grüsse Sofia

_____ danke für die

- c Schreib eine positive Antwort.

1. Bedanke dich für die Einladung.
2. Schreib, du kommst gern.
3. Schreib auch Grüsse am Schluss.

Liebe Anna,

6 Marc hat viele Ideen für Samstag, aber niemand hat Zeit. Fragt und antwortet wie im Beispiel.



Kommst du mit?

- ins Schwimmbad gehen
- einen Ausflug machen
- ins Kino gehen
- zu einem Eishockeymatch gehen
- nach Genf fahren
- ...

Tut mir leid, ...

- Hausaufgaben machen
- mein Zimmer sauber machen
- babysitten
- für den Test lernen
- zu Hause helfen
- ...



Ich gehe am Samstag ins Schwimmbad. Kommst du mit?

Tut mir leid, ich habe keine Zeit, ich muss für den Test lernen.

Auf der Geburtstagsparty von Lilli

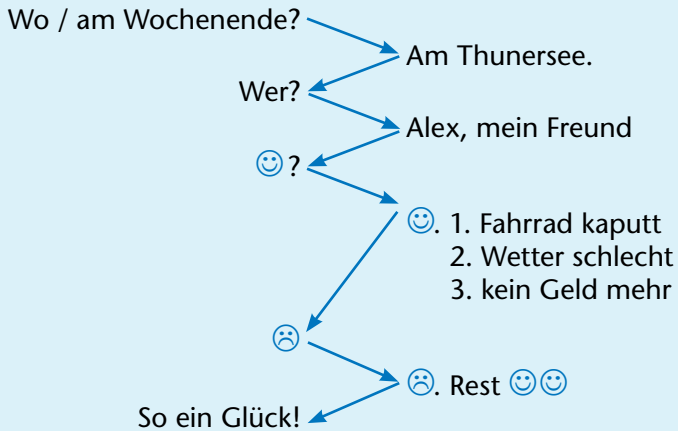
7 Wo war Felix am Wochenende?



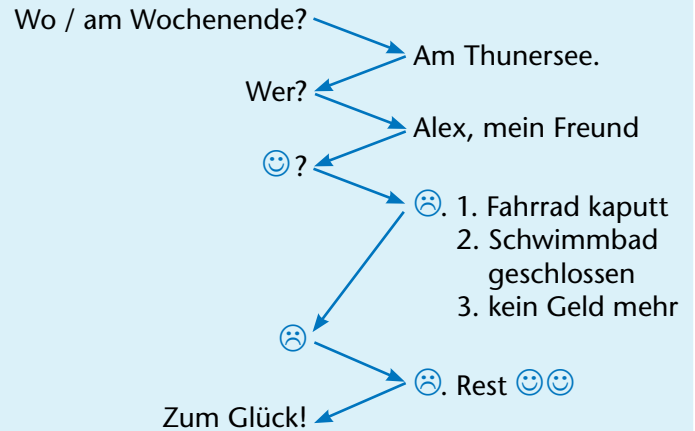
a Hör den Dialog. Welche Dialoggrafik passt? Kreuze an.

23

☐ Dialog 1:



☐ Dialog 2:



b Wo waren die Unterschiede? Markiere in a.

c Was war wann?
Ergänze die Zeitleiste zu Dialog 2.

kein Geld mehr • Party von Lilli • Fahrrad kaputt •
~~Schwimmbad geschlossen~~



d Arbeitet zu zweit. Spielt den Dialog mit Hilfe der Dialoggrafik 1. Die Verbformen findet ihr im Kasten.

du warst • es war • es war • es war • es war • er war •
er war • wir waren • wir hatten • wir hatten

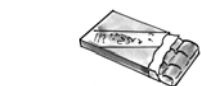


Was war los?

8 Gestern ...

a Was passt zu Meike, was zu Lilli? Notiere die Namen unter den Bildern. Eines bleibt übrig.

- ☐ Hallo Meike!
- ☒ Hallo Lilli! Wie war deine Geburtstagsparty?
- ☐ Oh, sie war sehr lustig! Eva, Anja und Felix waren da. Aber danach hatte ich Bauchweh und war im Bett. Zu viel Schokolade! Und dein Konzert?
- ☒ Total cool! Wir hatten ganz viel Publikum. Alle hatten Spaß.
- ☐ Ihr wart sicher super! Herzlichen Glückwunsch! Nächstes Mal bin ich auch dabei!



1



2



3



4



5 Meike

b Sammle die Verben aus 7c und 8a und ergänze die Tabelle.

	sein	haben
ich	war	
du		hattest
er/es/sie		hatte
wir		
ihr		hattet
sie/Sie	waren	

c war oder hatte? Ergänze die SMS mit den Verbformen in der Vergangenheit.

Ich war gestern auf dem Sportplatz, aber du _____
nicht da. Was _____ los? Wo _____ du?

Ich _____ Fieber. Und ich _____
Kopfweh. Wie _____ das Fussballspiel?

Das _____ super! Aber wir
_____ auch Glück! 5:4!

9 Wo warst du gestern? Was war los? Schreib fünf Sätze ins Heft.

König für einen Tag

10 Modalverben

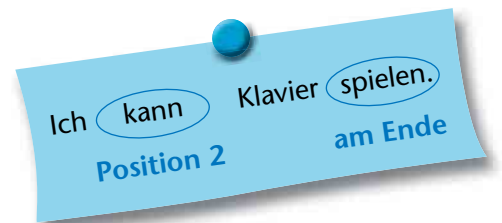
a Ergänze das richtige Wort.

1. darf/muss: Ich darf mit Freunden ins Konzert gehen. 😊
2. darf/kann: Er _____ gut Klavier spielen. 😊
3. dürfen/müssen: Wir _____ Hausaufgaben machen. 😞
4. kannst/musst: Du _____ dein Lieblingsessen kochen. 😊
5. dürfen/müssen: Anna und Silvia _____ am Dienstag ins Kino gehen. 😊
6. müsst/könnt: Ihr _____ heute nicht mit dem Hund spazieren gehen. 😊

b Markiere in 10a die Modalverben und die Infinitive.

c Ergänze die Regel.

Das Modalverb steht auf Position _____
und der Infinitiv steht _____.



d Ergänze die Tabelle. 10a hilft.

	können	müssen	dürfen
ich	kann		
du			darfst
er/es/sie		muss	
wir	können		
ihr			dürft
sie/Sie	können		

11 dürfen oder müssen

a Was darf Chantal heute? Was muss sie (nicht)? Schreib ins Heft.

- in die Disco gehen • nicht um 7 Uhr zu Hause sein •
 mit Luca ein Eis essen • für den Deutschttest lernen •
 mit Claudia telefonieren • einkaufen gehen

Chantal darf in die Disco gehen. Chantal muss ...



b Und du? Was darfst du? Was musst du (nicht)? Schreib fünf Sätze ins Heft.

12 Geburtstage



a Hör das Interview. Wann haben die Freundinnen Geburtstag und was machen sie?

	Stefanie	Gabriela	Claudia
Wann?	<u>am</u>		
Was?	<u>Plätzchen</u>		
Wo?			<u>—</u>

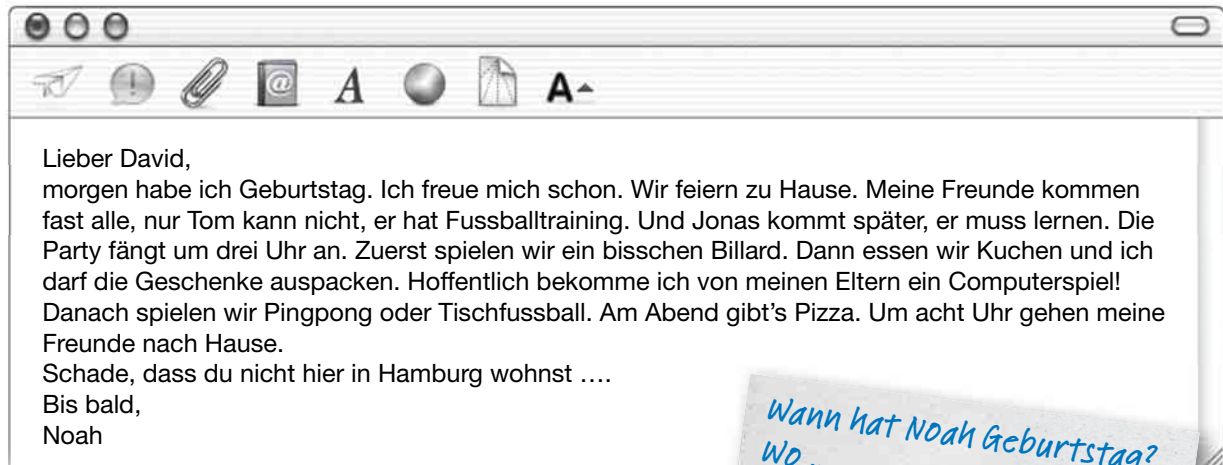
b Dein Freund macht eine Geburtstagsparty. Welche Fragen hast du? Ergänze.

fängt die Party an • kommt zur Party •
hört sie auf • ist die Party • machen wir

Wo _____ ?
 Wer _____ ?
 Wann _____ ?
 Wann _____ ?
 Was _____ ?

13 Geburtstagsparty

a Lies die E-Mail. Notiere fünf W-Fragen. Übung 12b hilft.



Wann hat Noah Geburtstag?
Wo ...



b Arbeitet zu zweit. Fragt und antwortet.

Wann hat Noah Geburtstag?

Morgen.

c Und du? Wann hast du Geburtstag?
Was machst du? Wann/Wo feierst du?
Wer kommt? Schreib einen kurzen Text.
Vergleicht in Gruppen.

Ich habe am ... Geburtstag.
Ich ...

essen	Geschenke
trinken	Soft/Cola/...
spielen	zu Hause / bei Oma / im Kino / ...
feiern	
auspacken	Kuchen/Pizza/...
...	...

→ P

Das kann ich schon

1 Einladungen

a Ich kann eine Einladung schreiben.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 33

Was? – Meine Geburtstagsparty!!!
Wann? – am Samstag, um 16 Uhr
Wo? – im Jugendzentrum,
Hauptstr. 15

Lieber Marc,
am Samstag _____ eine Party.
Ich feiere _____
_____.
Kommst du?
Felix

b Ich kann auf eine Einladung reagieren.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 33

Lieber Felix, 😊

dein Marc

2 Ich kann sagen, wo ich gestern war / was ich gestern hatte.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 34–35

Schule • einkaufen • Bauchweh •
viele Hausaufgaben • krank • Klavierunterricht

Ich war in der Schule.

3 Ich kann sagen, was ich machen darf und (nicht) machen muss.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 36



zu Anna gehen



zum Abendessen zu Hause sein



babysitten

So lerne und übe ich

4 Ich formuliere W-Fragen zu einem Text.

oft manchmal nie

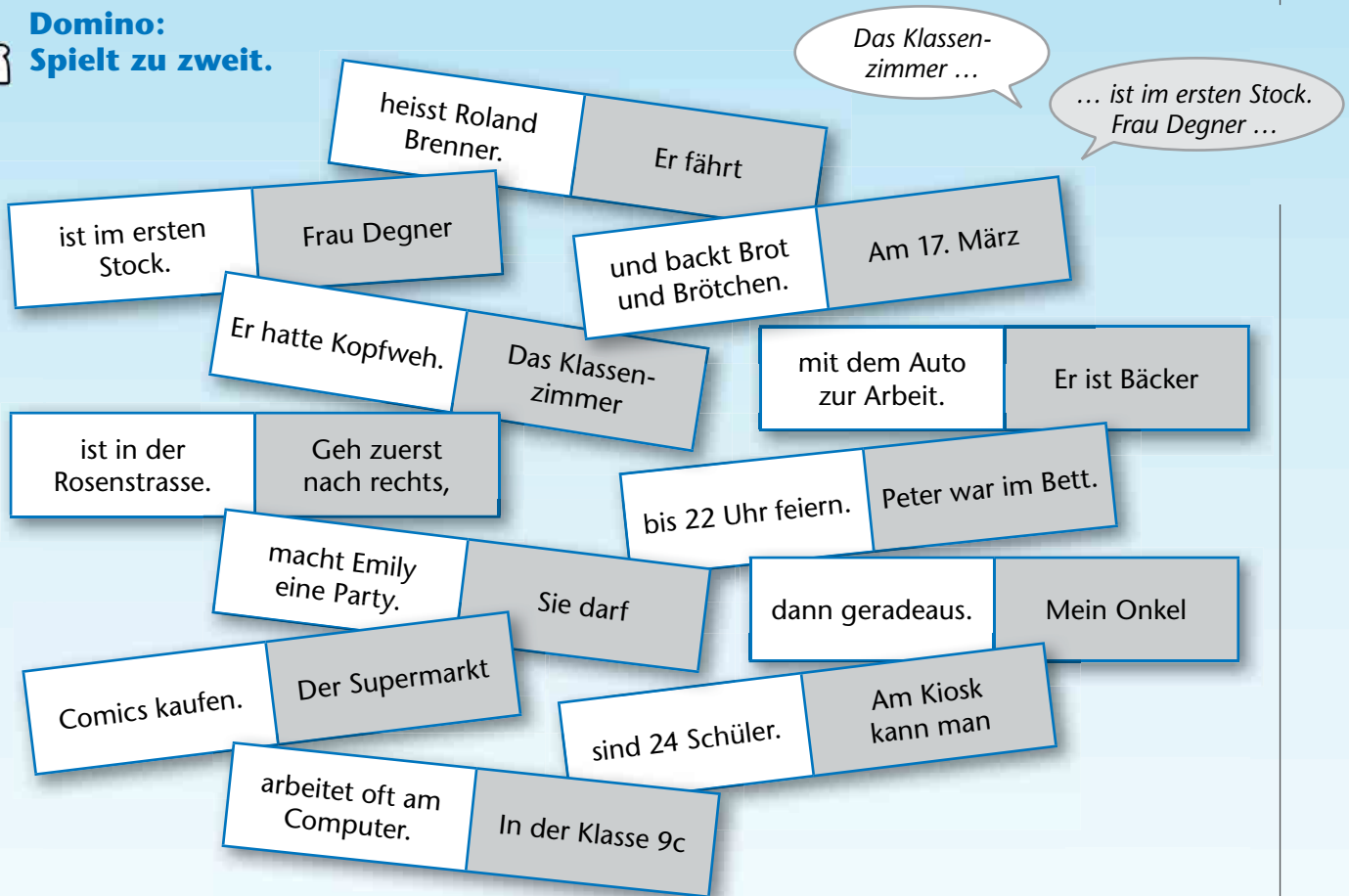
Am Freitag ist unser Schulfest. Das Fest fängt um 15 Uhr an. Es gibt Kuchen, Kaffee und Cola. Wir können Volleyball spielen und Experimente machen. Meine Eltern kommen auch.

Wann ist das Schulfest?

wann was
was wer
wann

Deutsch ist wie Sport: Übung macht den Meister! Auf den Trainingsseiten kannst du Deutsch üben und trainieren und sehen, was du schon in den verschiedenen Disziplinen kannst. Zuerst wärmst du dich auf und löst kleine Aufgaben quer durch die Kapitel 1–4. Dann machst du kurze Tests im Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit typischen Test-Aufgaben. Und zum Schluss bekommst du noch einen Tipp, wie du Wortschatz trainieren kannst. Viel Spaß!

1 Domino: Spielt zu zweit.



2 Was fehlt? Ergänze die Wörter in den Sätzen.

neben • gestern • darf • Macht • im • arbeitet • gehst • fährt

- _____ die Fenster bitte zu.
- Der Biologieraum ist _____ zweiten Stock.
- Das Kino ist _____ der Apotheke.
- An der Kreuzung _____ du nach rechts.
- Herr Berger ist Frisör. Seine Frau _____ als Sekretärin.
- Der Vater von Nils _____ Motorrad.
- Wo warst du _____ ?
- Am Samstag _____ Nico bis 22 Uhr aufbleiben.

Training – Hören

Hörtext 1

Tipp:
Lies immer zuerst die Aufgabe und die Sätze.
Lies ganz genau.
Hör dann den Hörtext.

a Lies die Sätze 1–4 genau.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Susy und Brigitte haben zusammen Englischunterricht. | ☐ | ☐ |
| 2. Susy findet ihr Matheheft nicht. | ☐ | ☐ |
| 3. Brigitte hat das Englischbuch von Susy. | ☐ | ☐ |
| 4. Der Englischunterricht beginnt kurz vor 8 Uhr. | ☐ | ☐ |

 **b** Hör das Gespräch zwischen Susy und Brigitte und kreuze an: **richtig** oder **falsch**?
25

 **c** Hör noch einmal und kontrolliere deine Lösungen.
26



Hörtext 2

a Lies die Sätze 1–4 genau.

- | | | | |
|--------------------------|--|---|---|
| 1. Wann ist die Party? | ☐ a am Donnerstag | ☐ b am Freitag | ☐ c am Samstag |
| 2. Luisa hat | ☐ a Fieber und Bauchschmerzen. | ☐ b Fieber und Halsschmerzen. | ☐ c Fieber und Kopfschmerzen. |
| 3. Michael wohnt im | ☐ a Birkenweg 6. | ☐ b Birkenweg 8. | ☐ c Birkenweg 10. |
| 4. Sonia ruft wieder an: | ☐ a morgen Vormittag. | ☐ b morgen Nachmittag. | ☐ c morgen Abend. |

 **b** Hör die Nachrichten und kreuze an: **a**, **b** oder **c**?
27

 **c** Hör noch einmal und kontrolliere deine Lösungen.
28



Training – Lesen

Zwei Beschreibungen von Jugendlichen in Deutschland

Lies Beschreibung 1 und kreuze an: **richtig** oder **falsch**?

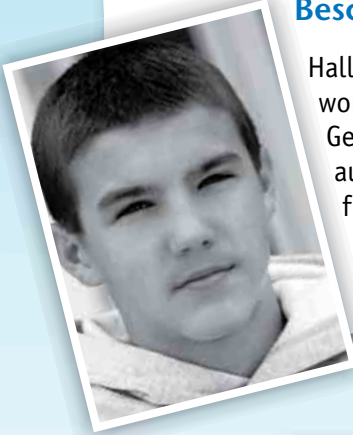
Lies Beschreibung 2 und kreuze an: **richtig** oder **falsch**?

Tipp:

Lies genau und unterstreiche wichtige Informationen.



Beschreibung 1



Hallo, ich bin André. Ich bin 14 und ich wohne in Göttingen. Ich habe keine Geschwister. Meine Grosseltern wohnen auch hier. Ich besuche sie oft. Dieses Jahr fahren wir in den Ferien alle zusammen nach Bayern. Ich finde die Berge total cool. Wir wandern viel.

Beschreibung 2



Ich heisse Samira und bin 14 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Hamburg. Meine Familie, das sind: meine Eltern, mein Bruder und meine Schwester. Mein Bruder ist 12 und meine Schwester ist schon 18. Ich arbeite am Nachmittag als Babysitterin. Zweimal pro Woche gehe ich mit den Kindern von Familie Krause in den Park und spiele dort mit ihnen. Dafür bekomme ich 10 Euro. Wenn ich nicht arbeite, spiele ich in unserer Schulband Saxofon. Musik ist nämlich mein Hobby und wir üben auch zweimal die Woche.

Beschreibung 1

richtig falsch

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Grosseltern von André wohnen in Göttingen. | ☐ | ☐ |
| 2. André hat einen Bruder. | ☐ | ☐ |
| 3. André wandert gern. | ☐ | ☐ |

Beschreibung 2

richtig falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Samira wohnt mit ihrer Familie in Hannover. | ☐ | ☐ |
| 2. Samira hat eine kleine Schwester. | ☐ | ☐ |
| 3. Samira arbeitet manchmal. | ☐ | ☐ |
| 4. Samira mag Musik. | ☐ | ☐ |



Training – Schreiben

Ein Brief

- a** Du hast diesen Brief bekommen. Lies ihn.

Liebe ... / Lieber ...
 Ich heisse Klara Michel und bin 14 Jahre alt. Meine Hobbys sind Musik hören und Klettern. Mein Lieblingsfach ist Mathe. Ich habe einen Bruder – Manuel. Mein Vater heisst Carlos und ist Koch. Er arbeitet in einem Restaurant. Meine Mutter Sabine ist Lehrerin. Sie spricht drei Sprachen, das finde ich toll. Ich wohne in Pappenheim. Das ist nicht sehr gross. In Pappenheim gibt es drei Restaurants, einen Kletterpark und ein Schwimmbad. Da sind meine Freunde und ich im Sommer oft. Leider gibt es in Pappenheim kein Kino. Ich freue mich auf deine Antwort. Schreib über deine Familie. Was sind deine Hobbys? Wie ist dein Wohnort? Was gibt es da?
 Liebe Grüsse
 Klara

- b** Antworte Klara. Ergänze den Brief.

Liebe Klara,
 vielen Dank für deinen Brief.

Ich heisse _____ und bin _____ Jahre alt. Ich wohne in _____ . Mein Lieblingsfach ist _____ .

Meine Hobbys sind _____ und _____ .

Mein Wohnort: _____ ist (nicht) gross .

Hier gibt es _____ und _____ .

Ich freue mich auf deine Antwort!

- c** Antworte Klara. Ergänze den Brief.

Liebe Klara,
 vielen Dank für deinen Brief.

Ich heisse _____ und bin _____ Jahre alt und wohne in _____ . Mein Lieblingsfach ist _____ .

Meine Hobbys: Ich _____ und _____ gern.

Mein Vater heisst _____ und ist _____ .

Meine Mutter heisst _____ und ist _____ .

Ich habe _____ . Mein Wohnort: _____ ist (nicht) gross. Hier gibt es _____ und _____ .

Ich freue mich auf deine Antwort!

- d** Schreib Klara einen Brief. Schreibe etwas zu diesen Punkten.

1. Dein Name/Alter

3. Deine Familie

2. Deine Hobbys

4. Dein Wohnort

Tipp:

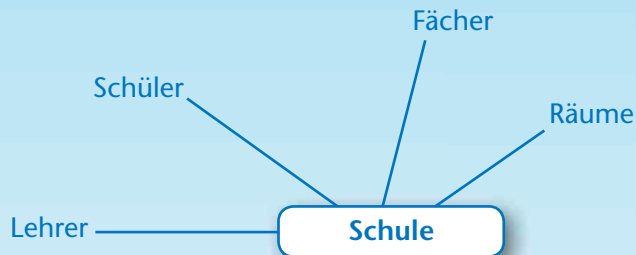
Denk an die Anrede und den Schluss.

Training – Sprechen

Sprechen 1



- a** Arbeitet zu zweit. Sammelt Ideen und Fragen zum Thema „Schule“.



Tipp:

Sprich möglichst echt:
Sieh deinen Partner /
deine Partnerin an.

Wie viele ...?
Welche ...?
Wann ...?
Was ist ...?
Wo ist ...?



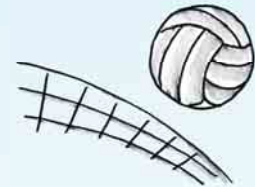
- b** Sprecht zu zweit über das Thema „Schule“.

Sprechen 2

- a** Bereite fünf Fragen zum Thema „Freizeit und Hobby“ vor.



Was machst du am
_____?



Kommst du mit (zum/ins)
_____?



Wann fängt
_____ an?

Hast du um
_____ Zeit?



du gern
(_____)?



- b** Arbeitet zu zweit: A fragt und B antwortet. Tauscht dann die Rollen.

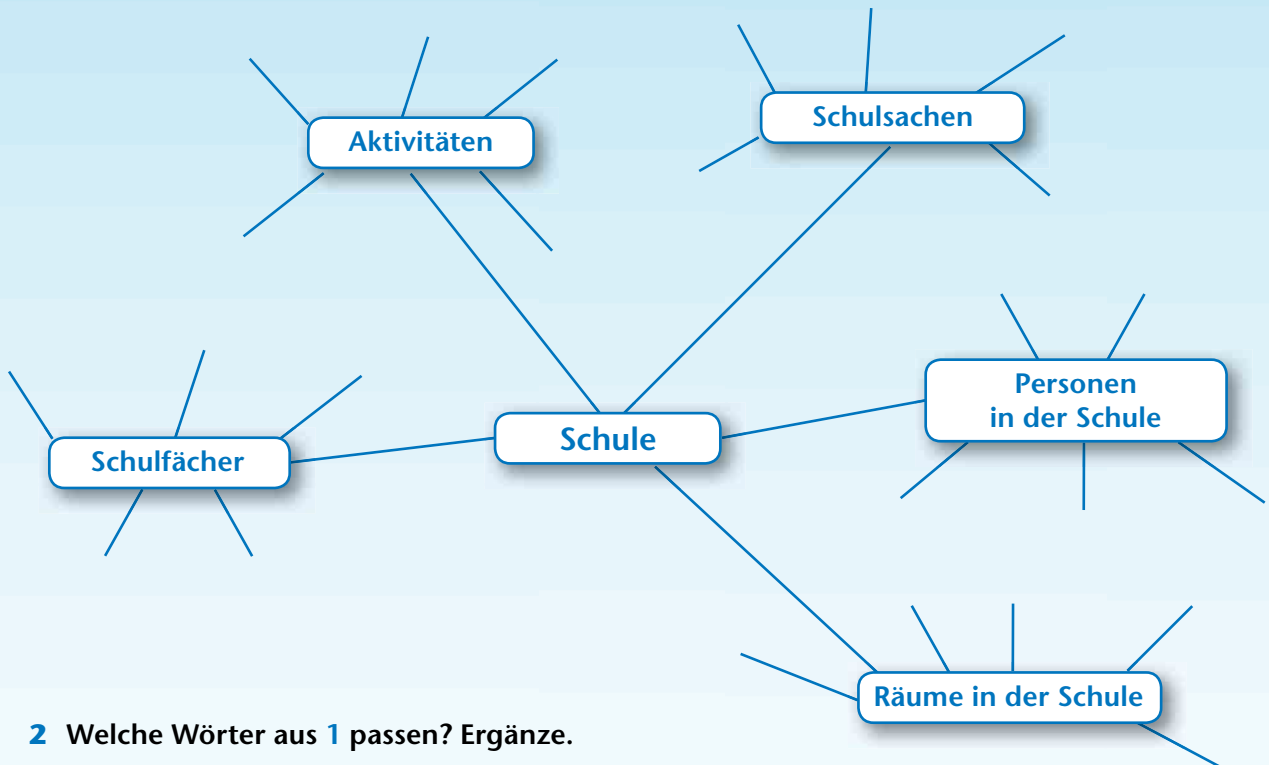
Mein Wortschatz

Mindmap zum Thema „Schule“

- 1** Ordne den Stichwörtern 3–5 Wörter zu.
Du kannst auch mehr Wörter finden.

der Computerraum • der Direktor • die Schüler • Physik •
der Radiergummi • fragen • der Kunstraum • Deutsch • schreiben •
die Sekretärin • das Lehrerzimmer • erklären • das Arbeitsbuch • antworten •
üben • die Bibliothek • trainieren • Mathematik • Englisch • Kunst • der Hauswart • der Koch •
schreiben • die Schulkantine • wählen • die Turnhalle • die Lehrer • das Lineal • die Hefte •
der Biologieraum • lernen • der Stift

Ordne jeweils 3 Wörter zu.
Ordne jeweils 4 Wörter zu.
Ordne jeweils 5 Wörter zu.



- 2** Welche Wörter aus 1 passen? Ergänze.

- Die Schüler können in der _____ Bücher lesen.
- Der _____ arbeitet in der Schulkantine.
- Frau Degner ist die _____ der Schule.
Sie telefoniert und schreibt Briefe am Computer.
- Frau Schuster hat immer ein Lineal und einen Zirkel dabei.
Sie unterrichtet _____.
- Im _____ sprechen die Schüler über Pflanzen und Tiere.
- Der _____ repariert alles.
- Die Schüler lernen zwei Sprachen: _____ und _____.
- Im _____ recherchieren die Schüler im Internet.

Wir fahren weg!

1 Wo liegt das?

- a** Richtig oder falsch?
Korrigiere die falschen Sätze.

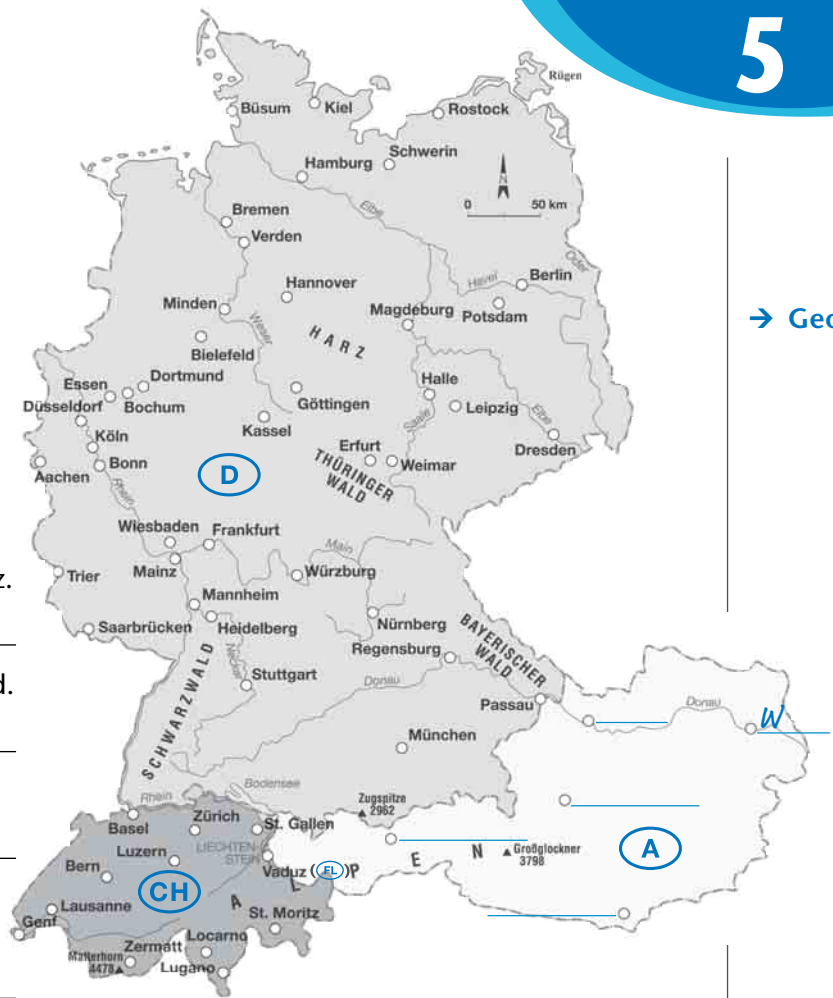
- Kiel liegt ~~im Süden~~ von Deutschland.
im Norden
- Lugano liegt im Osten von der Schweiz.

- Bonn liegt im Norden von Deutschland.

- Genf liegt im Westen von der Schweiz.

- St. Moritz liegt in der Mitte von der Schweiz.

- Kassel liegt im Süden von Deutschland. _____



→ Geo



29

- b** Hör zu und ergänze die Orte auf der Landkarte.

Bad Aussee (BA) • Innsbruck (I) • Klagenfurt (K) • Linz (L) • ~~Wien (W)~~



- c** Sprecht zu zweit und vergleicht eure Lösungen aus b.

Wien liegt im Osten von Österreich.

Richtig!

2 Heute hat Heiko Hunger



30

- a** Hör zu und sprich/mach nach: „h“. Welches Bild passt?



31

- b** Hör zu und sprich nach. Achte auf die Intonation.

Hamburg? • Hafen. • Hotel? • Hm? • Hunger!!! • Hamburger! • Hmmm ... • Herrlich!!!

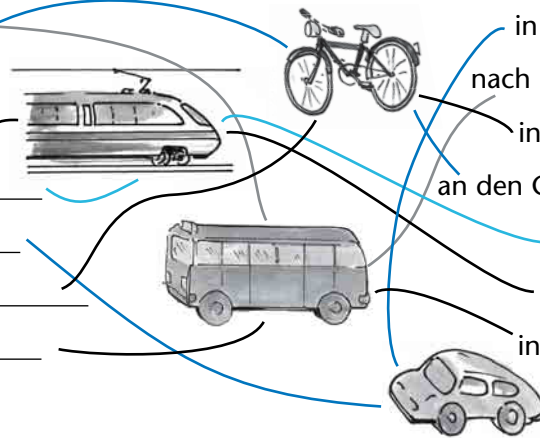
Was machen wir in den Ferien?

3 Wer fährt wohin?



a Folgt den Linien und ergänze das Verkehrsmittel. Lest die Sätze abwechselnd.

1. Ich fahre mit dem Bus _____ in die Türkei.
2. Stefan fährt mit dem _____ nach Frankreich.
3. Leonie fährt mit dem _____ in die Berge.
4. Onkel Klaus fährt mit dem _____ an den Genfer See.
5. Frau Peter fährt mit dem _____ ans Meer.
6. Unsere Lehrer fahren mit dem _____ nach Bern.
7. Meine Oma fährt mit dem _____ in die Alpen.



b Ergänze die Orte aus 3a. Was passt wo?

an den Genfer See _____ in die _____
 ans _____ nach _____

c Wohin? *in die, nach oder an den / ans?* Wie heisst die Regel? Ergänze.

_____ +  Land/Stadt
 _____ +  Land mit Artikel (*die*) / Berge
 _____ +  Wasser: See, Meer

d Familie Marholz fährt weg. Ergänze.

nach • nach • nach • in die • ans • an den • nach • in die • an den

Jeder hat ein anderes Ziel: Herr Marholz fährt an den Gardasee. Er möchte surfen.

Frau Marholz fährt _____ Bodensee, _____ Konstanz. Sie möchte in der Altstadt shoppen. Marius fährt mit seinen Freunden _____ Paris. Er möchte den Eiffelturm sehen.

Anna fährt mit ihrer Grossmutter _____ Schweiz, _____ Bern. Sie gehen da ins Kunstmuseum und besuchen das Münster. Und der Grossvater fährt _____ Alpen.

Er möchte wandern. Jan fährt alleine _____ Spanien, _____ Meer.

e Wohin fährst du? Was machst du da? Schreib.

Ich fahre

Leichter: Mit Schüttelkasten ergänzen.
Schwerer: Schüttelkasten abdecken und frei ergänzen.



4 Jonas Messerli reserviert in der Jugendherberge Luzern

a Ergänze den Dialog.

- Jugendherberge Luzern. Grüezi.

Mein Name ist Sonja Weber.

- Guten Tag. Hier ist Jonas Messerli. Ich möchte gerne ein Zimmer für 4 Personen.

- Wann ihr denn an?
- Am . Das ist ein Donnerstag.

- Und fährt ihr wieder ab?
- Am 6. März.
- Ja, da haben wir noch ein Zimmer.

- Prima. Und wie viel kostet das?
- Das 37,50 Franken pro Person und Nacht, mit Frühstück.
- Kann man in der Jugendherberge auch ?
- Ja. Das kann man.
- Gut, dann reserviere ich.

frei • Tag • reservieren • kommt • wann •
kostet • 3. März • Fussball spielen



Leichter: Erst hören, dann ergänzen.
Schwerer: Mit Schüttelkasten ergänzen, dann hören.



b Hör zur Kontrolle.



c Sprecht den Dialog zu zweit.



d Variiert die grauen Dialogteile und macht einen eigenen Dialog. Spielt ihn in der Kleingruppe vor. Die anderen notieren: Wie viele Personen? Reisedatum? Preis? Aktivitäten?

5 FAQ Schweizer Jugendherbergen – Das fragen die Leute oft

a Welche Antwort passt? Ordne zu.

- | | |
|--|---|
| 1. ____ Ich möchte in der Jugendherberge übernachten. Was brauche ich? | a. Nein, nur Therapie- und Assistenzhunde für Personen mit Handicap. |
| 2. ____ Brauche ich für die Mitgliedskarte ein Foto? | b. Man muss eine Mitgliedskarte haben. |
| 3. ____ Kann man auch essen? | c. Nein, nur Name, Adresse, Geburtsdatum und E-Mailadresse. |
| 4. ____ Darf man Haustiere mitbringen? | d. Am Abend geht das meistens, manchmal auch am Mittag. Oft bekommt man auch Lunchpakete. |

b Lies und ergänze.

Für die Übernachtung in der Jugendherberge braucht man eine _____.

Für die Mitgliedskarte braucht man kein _____. In der Jugendherberge kann man _____. Man darf keine _____ mitbringen.



Familie Messerli in Luzern

6 Was passt wo?

a Verbinde Wörter und Bilder.

eine Dose



ein Teller

eine Tasse



eine Flasche



eine Portion

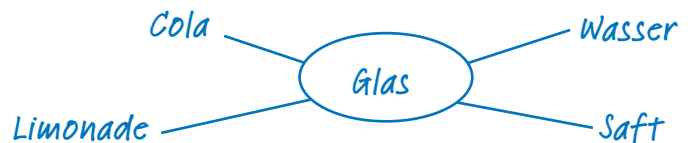


ein Stück



ein Glas

b Glas, Teller, Portion ...?
Mach Mindmaps im Heft und
ergänze Essen und Getränke.



c Vergleicht eure Mindmaps in der Gruppe und ergänzt.

7 Wer nimmt was?

a Ergänze den Dialog. (Achtung: Akkusativ!)

Leichter: Erst hören,
dann ergänzen.
Schwerer: Erst ergänzen,
dann hören.

Verkäufer: Guten Tag. Was nehmen Sie?

Herr Messerli: Guten Tag. Ich nehme einen Teller Tomatensuppe



und _____, bitte.



Verkäufer: Und Sie? Was möchten Sie?

Frau Messerli: Ich möchte _____



und _____



Verkäufer: Und ihr, was nehmt ihr?

Jonas: Wir nehmen zwei _____



und ich trinke _____



Verkäufer: Gut. Und was nimmst du? Möchtest du auch einen Apfelsaft?

Mareike: Nein, ich habe keinen Durst. Ich möchte nichts trinken, danke.

Herr Messerli: Was kostet das?

Verkäufer: Alles zusammen? 32 Franken.



b Hör zur Kontrolle.

- c Markiere in 7a die Formen von *möchten* und *nehmen* und ergänze sie in der Tabelle.

	möchten	nehmen
ich		
du		
er/es/sie	<i>möchte</i>	<i>nimmt</i>
wir	<i>möchten</i>	
ihr	<i>möchtet</i>	
sie/Sie		



- d Schreibt einen Dialog für drei Personen wie in 7a ins Heft. Variiert die Personen, Essen, Getränke, Preis und spielt dann den Dialog.

8 Eine Postkarte schreiben. Was passt wo? Ordne zu.

~~Viele Grüße~~ • Liebe Eva • Hallo Maria • Bis bald • Liebe Grüße • Lieber Elias • Tschüs

Am Anfang von einer Postkarte	Am Ende von einer Postkarte
	<i>Viele Grüße</i>

9 Eine Postkarte aus Luzern. Ergänze die fehlenden Wörter. Die Bilder helfen.

Liebe _____ 
 _____  Grüße aus Luzern. Das Wetter ist toll und die
 _____  scheint den ganzen Tag. Wir gehen oft an den _____ 
 und _____ . Es gibt hier auch ein Museum, da kann man
 Lokomotiven, Schiffe und _____   sehen. Morgen möchten
 wir ein bisschen _____ .
 Zu _____  erzähle ich mehr.
 Bis dann
 deine Mareike

Wohin fahren wir? Und warum?

10 Ferien alternativ

a Lies den Text schnell. Welcher Titel passt: a, b oder c?

☐ a Familienferien

☐ b Schülerreisen

☐ c Reisen für alle

Bist du zu jung für eine Reise allein und möchtest doch einmal ohne Mutter und Vater oder andere Erwachsene in die Ferien fahren? Dann ist MSB-Feriencamp die richtige Adresse für dich. Die Ferienlager sind für Kinder und Jugendliche von 7–16 Jahren. Die Reisen gehen ans Meer, in die Stadt oder in die Berge. Qualifizierte Animatoren planen Tag für Tag interessante Aktivitäten. In den Sprachcamps kannst du eine neue Sprache lernen oder aber auch Englisch, Französisch oder eine andere Sprache üben. Reiten, surfen, schwimmen, Basketball spielen und vieles mehr kannst du in den Sportcamps. Und in den Actioncamps gibt es den ganzen Tag Spass und Action draussen in der Natur wie wandern, klettern, balancieren ... Oder magst du lieber Grossstädte? Dann komm doch in unsere Kulturcamps. Wir gehen ins Museum, Theater, Kino und besuchen wichtige Orte in der Stadt.

MSB-Feriencamp hat für jeden das richtige Angebot.

b Lies den Text noch einmal. Kreuze an: richtig, falsch oder ?
(die Information steht nicht im Text).

1. In den Ferien camps können auch die Eltern Ferien machen.
2. Die Reisen gehen immer in die Natur.
3. Die Jugendlichen machen das Programm für den Tag.
4. Die Camps sind in Europa.

r f ?

☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐
☐	☐	☐

c Was sagen die Schüler? Lies und ergänze die Sätze.

1. Ich fahre in die Berge.

Ich

Actioncamp

Ich finde die Stadt toll.

Ich klettere gern.

Ich möchte Englisch lernen.

Ich liebe Wassersport.

3. Ich fahre in die USA.

Ich

4. Ich fahre ans Meer.

Ich

d Welches Camp aus dem Text in 10a passt zu den Schülern aus 10c? Ergänze dort.

11 Sehenswürdigkeiten in Hamburg.

Lies die Texte und ordne zu. Das KB (Aufgabe 12) hilft.

Die Binnenalster •
Die Elbphilharmonie •
Die Speicherstadt

A

Sie ist ganz neu und jetzt das Wahrzeichen von Hamburg. Sie liegt direkt am Wasser, man kann den Hafen sehen. Viele Menschen besuchen das Gebäude und seine Konzerte, wohnen dort im Hotel oder essen im Restaurant. Sie war sehr teuer: ca. 800 Millionen Euro.

B

Sie ist eine Stadt in der Stadt. Zwischen den Häusern sind Wasserstrassen (Kanäle). In den Häusern liegen Tee, Kaffee, Teppiche etc. Schiffe bringen sie aus der ganzen Welt, andere holen sie ab und verkaufen sie. Sie ist schon ca. 150 Jahre alt.

C

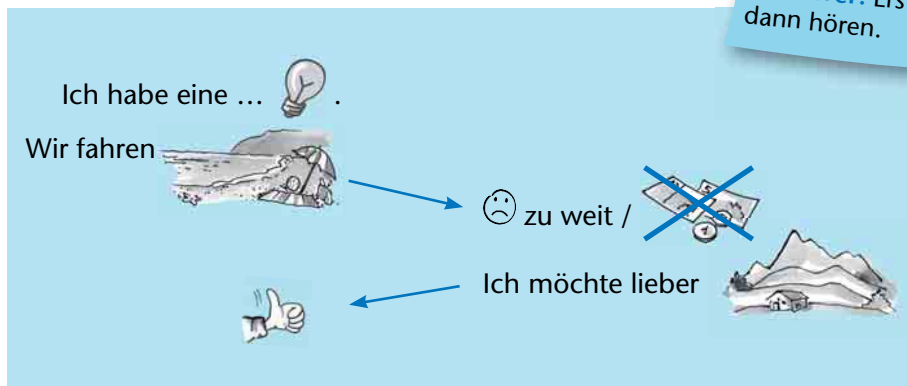
Sie ist ein See im Zentrum von Hamburg und ein Teil von einem Fluss, der Alster. In der Mitte ist eine grosse Fontäne, ähnlich wie im Genfer See. Viele Touristen machen dort eine Schifffahrt und fotografieren die schönen Häuser und Kirchen am See.

12 Einverstanden?



a Zwei Jugendliche sprechen über ihre Ferienpläne. Seht die Dialoggrafik an. Was sagen sie?

Leichter: Erst hören, dann sprechen.
Schwerer: Erst den Dialog machen, dann hören.

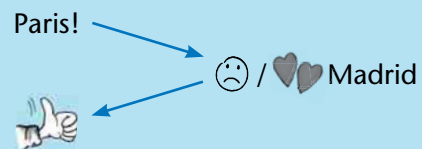


b Hört zu und vergleicht.

34



c Was sagen die beiden? Sprecht zu zweit.



d Hört zu und vergleicht.

35



13 oder ? Was glaubst du: Was sagen die Personen?



Hör zu und ergänze die Wörter.

36

1. Das ist doch _ _ _ _ w _ _ _ _ g .

2. Das ist eine g _ _ _ _ d _ _ _ !

3. Keine _ c _ _ _ .

Das kann ich schon

1 Ich kann sagen, wo etwas liegt.

😊 😐 ☹️ ▷ KB/AB S. 45



Genf liegt im von der _____ .
 Basel _____ .

2 Ich kann sagen, wohin ich fahre.

😊 😐 ☹️ ▷ KB/AB S. 46

Ich fahre nach _____ .



Ich fahre _____ .

Ich fahre _____ .

Ich fahre _____ .



3 Ich kann Speisen und Getränke bestellen und bezahlen.

😊 😐 ☹️ ▷ KB/AB S. 48

Ich möchte _____  _____
 und  _____ .
 W _____ ? – 5,30 Euro.

4 Ich kann Gründe nennen.

😊 😐 ☹️ ▷ KB/AB S. 50

Leon fährt an den See. Er _____ .

Tina fährt in die Alpen. Sie _____ .

gern schwimmen

die Berge lieben

5 Ich kann Vorschläge machen, ablehnen, Gegenvorschläge machen und zustimmen.

😊 😐 ☹️ ▷ KB/AB S. 51

- Ich habe ei___ I___ : Wir fahren nach Lugano.
- Das ___de ich ni___ g___. Ich m___te I___ber nach Luzern fahren.
- Einver___ ! Das fi___ ich au___ gut.

So lerne und übe ich

6 Ich markiere in Texten die variablen Elemente und schreibe einen eigenen Text.

oft manchmal nie

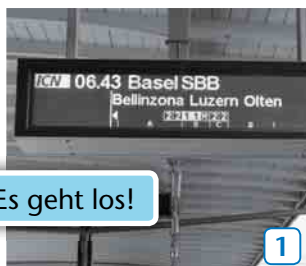
Lieber Onkel Bernd,
 herzliche Grüsse aus Lugano.
 Das Wetter ist nicht so schön
 und wir gehen oft ins Muscum.

Liebe Oma,
 herzliche Grüsse aus Luzern.
 Das Wetter ist toll und wir
 gehen oft an den See.

Klassenfahrt nach Basel

1 Die besten Fotos

a Was passt zu wem? Schreib die Wörter unter die Fotos.



Es geht los!

1



die Klasse 9c

2

shoppen • kein Glück •
im Zug • Halsschmerzen • ~~pleite~~ •
sauer • am Bahnhof • schlafen •
Bananenschale • Abfahrt • geküsst



Eric

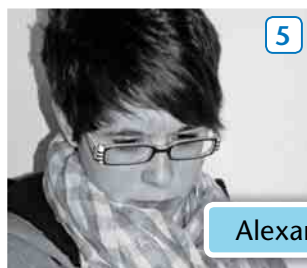
3

pleite



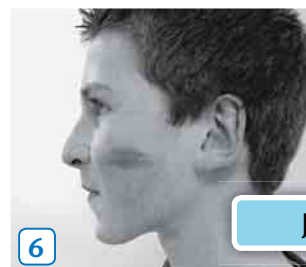
Maria

4



5

Alexandra



6

Jens

b Was passt? Ordne zu.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. <u>d</u> Auf der Reise | a. sehr früh. |
| 2. ____ Die Abfahrt war | b. Halsschmerzen gehabt. |
| 3. ____ Eric hat drei T-Shirts | c. nicht getanzt. |
| 4. ____ Maria hat auf der Party | d. haben alle geschlafen. |
| 5. ____ Alexandra hat | e. gekauft – in der Altstadt. |

c Ergänze die Aussagen.

- Alexandra ist echt sauer.
- Eric hat kein Geld mehr. Er ist _____.
- Im Zug waren alle _____ und haben geschlafen.
- Wir mussten um 5.30 Uhr _____, das war sehr früh.
- So ein Mist! Das war eine Bananenschale, jetzt hat Maria ein _____.

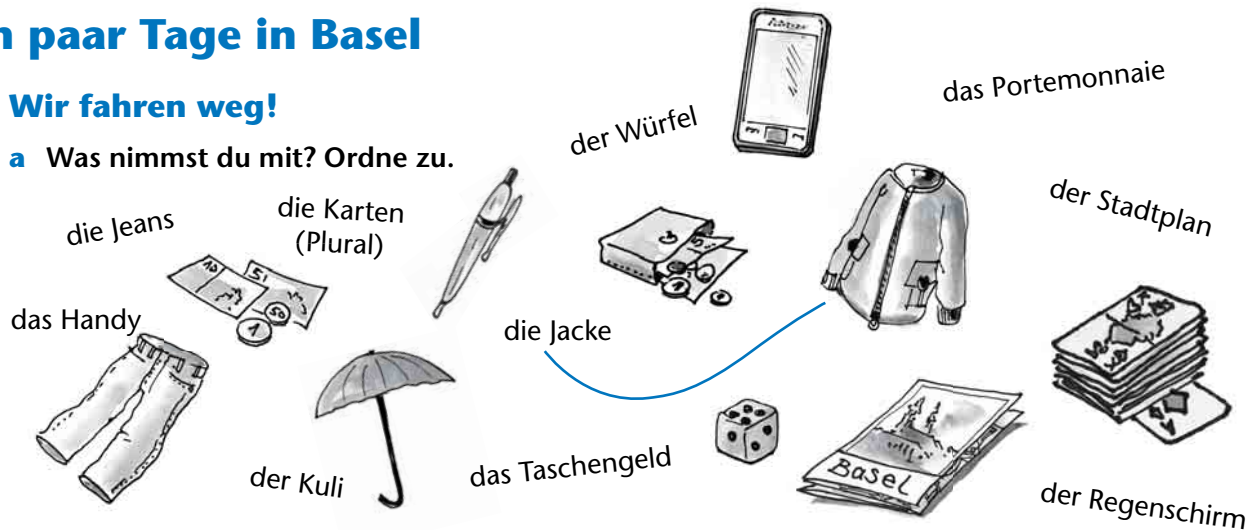
aufstehen • pleite • ~~sauer~~ •
Gipsbein • müde



Ein paar Tage in Basel

2 Wir fahren weg!

a Was nimmst du mit? Ordne zu.



b Spielt „Kofferpacken“. 2a hilft oder sucht neue Wörter. Achtung auf den Akkusativ.

Ich nehme einen Kuli mit.

Ich nehme einen Kuli und eine Jacke mit.

Ich nehme ...

3 Regeln

a Was dürfen die Schüler der Klasse 9c, was dürfen sie nicht? Was müssen sie? Streiche die falschen Angaben.

- | | | |
|----------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Die Schüler | dürfen nicht / dürfen | 50.– Taschengeld mitnehmen. |
| 2. Sie | dürfen / müssen | Souvenirs kaufen. |
| 3. Sie | dürfen nicht / müssen | immer pünktlich sein. |
| 4. Sie | dürfen / dürfen nicht | alleine in die Stadt gehen. |
| 5. Sie | dürfen / müssen | ab 22 Uhr ruhig sein. |
| 6. Sie | dürfen nicht / müssen | im Speisesaal essen. |

b Und du? Was musst du, was darfst du, was darfst du nicht?

Ich _____ meine Hausaufgaben machen. Ich _____ zu spät in die Schule kommen. Ich _____ manchmal lange aufbleiben.

4 Das YMCA Hostel in Basel

a Was bedeuten die Symbole? Ordne zu und schreib.

Man kann Partys feiern. • Man kann Gepäck abgeben. • Man kann Fahrräder leihen. • ~~Man kann auch selbst kochen.~~ • Man kann waschen. • Man kann gratis surfen.



Man kann auch selbst kochen.



b Im Jugendhotel. Höre die Situationen 1–6 und ordne sie den Symbolen in 4a zu.

5 Informationen zu Basel

a Welches Foto passt? Schreibe die Nummer zum Text.



1



2



3



4

A In Basel gibt es drei Bahnhöfe: den Schweizer Bahnhof SBB, einen französischen und einen deutschen Bahnhof.

B Über den Rhein gibt es viele Brücken. Aber nicht alle Leute gehen gern zu Fuss, sie möchten lieber fahren. In Basel gibt es vier Fähren über den Rhein und alle fahren ohne Motor!

C Das Papiermuseum ist toll, weil man da selbst Papier machen darf. Manchmal gibt es sogar Origami-Kurse!

D Der Roche-Turm ist der höchste Turm in der Schweiz. Er ist 178 Meter hoch und sehr modern.

E Auf dem Theaterplatz gibt es ein schönes Wasserspiel: der Tinguely-Brunnen. Im Brunnen stehen zehn Skulpturen von Tinguely und alle bewegen sich!

F In Basel einen Ausflug nach Australien machen? Kein Problem! Im Zolli, also im Zoo Basel, gibt es einen Themenpark „Australis“ mit Kängurus, Geckos und vielem mehr.

G Das Spalentor ist das Tor zur Altstadt von Basel. Da gibt es viele Geschäfte und Restaurants.

H Die Fasnacht ist ein grosses Fest in Basel. Sie dauert drei Tage und drei Nächte. Viele Leute tragen typische Karnevalsmasken und Kostüme und spielen in einer Guggenmusik.



5



7



6



8

b Was möchten Sandra und Tim in Basel machen? Schreibe den Dialog ins Heft.

Ins Papiermuseum? Das finde ich

langweilig. Ich möchte lieber zum

ich Origami mag. Kommst

du mit?

Gute Idee, Tim. Ich

ins Papiermuseum, weil

komme mit!

Theaterplatz.

S: Hi Tim, ich möchte ...

Hi Tim, ich möchte ...



c Hör zur Kontrolle.

Nach der Party von Viktor – Teil 1

6 Sophie besucht ihre Freundin Alexandra. Ergänze.

Schluss • Halsschmerzen • Jens •
ausgepackt • Musik • Mädchen •
~~gestern Abend~~ • Spaghetti •

S: Warum warst du gestern Abend (1) nicht auf der Party?

A: Ich hatte _____ (2) und war im Bett.

Was habt ihr so gemacht?

S: Viktor hat zuerst die Geschenke _____ (3).

Dann haben wir _____ (4) gekocht,

_____ (5) gehört, geredet und

getanzt. Das war toll.

A: Hat _____ (6) auch getanzt?

S: Ich glaube nicht ..., nur die _____ (7) haben getanzt.

Jens war aber toll, er hat noch mit Martina aufgeräumt.

A: Und wann war die Party vorbei?

S: Um 23 Uhr war _____ (8).



7 Der Mittwoch von Viktor

a Was war zuerst, was danach? Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

- ☐ Am Vormittag haben wir die antike Stadt Augusta Raurica besucht.
- ☐ Wir haben Spaghetti gekocht und getanzt.
- ☒ 7 Uhr: Meine Klasse hat mir zum Geburtstag gratuliert!
- ☐ Am Abend haben wir meinen Geburtstag gefeiert:
- ☐ Zum Schluss haben wir den Partyraum aufgeräumt.
- ☐ Da hat unser Lehrer viel über die Römer erzählt.



b Schreib die Geschichte und markiere alle Verben.

7 Uhr: Meine Klasse hat mir zum Geburtstag gratuliert!



c Erzählt abwechselnd.

Das haben wir gemacht

8 Regelmässige Partizipien

a Was gehört zusammen? Trag die Partizipien aus 7 in die Tabelle ein.

Infinitiv		Partizip	Infinitiv		Partizip
kochen	→	<i>gekocht</i>	gratulieren	→	
feiern	→		erzählen	→	
tanzen	→		besuchen	→	
aufräumen	→				

b Was ist die Regel? Verbinde.

1. regelmässige Verben:
2. trennbare Verben:
3. Verben auf -ieren, Verben mit be-, er- :

... ge ... t
... t
ge ... t

c Wie heissen die Partizipien von diesen Verben?

- | | | | | | |
|----------------|---|-------|-------------|---|-------|
| a spielen | → | _____ | d auspacken | → | _____ |
| b machen | → | _____ | e zeigen | → | _____ |
| c telefonieren | → | _____ | f kaufen | → | _____ |

9 Wieder zu Hause: der Freitag von Eric

a Was passt? Ordne die Verben aus 8c zu.

1. c seiner Mutter die Fotos von der Klassenfahrt zeigen
2. _____ seinen Koffer _____
3. _____ sein Zimmer sauber _____
4. _____ in der Bäckerei ein Stück Torte _____
5. _____ lange mit Freunden _____
6. _____ am Abend mit Opa Karten _____

b Was hat Eric gemacht?
Schreib ins Heft. 9a hilft.

Am Freitag hat Eric seiner Mutter die Fotos von der Klassenfahrt gezeigt. Dann _____ er seinen Koffer _____.
Er _____ auch sein Zimmer sauber _____. Am Nachmittag _____ er in der Bäckerei ein Stück Torte _____. Und er _____ lange mit Freunden _____. Am Abend _____ er mit Opa Karten _____.

Leichter: Hilfsverb und Partizip ergänzen.
Schwerer: Lückentext abdecken, Sätze in PA mündlich machen.
Noch schwerer: Lückentext abdecken, Sätze ins Heft schreiben.



Alles perfekt & Fit für die nächste Reise!

10 Beatrice erzählt von ihrem Sonntag



a Was hat sie gemacht? Sprecht zu zweit.



am Morgen
dann danach
am Nachmittag
später am Abend

gemalt
gespielt
gefrühstückt
geduscht
gelernt
repariert

Am Morgen hat Beatrice geduscht.

Dann hat sie gefrühstückt.

Danach ...

b Was hast du am Sonntag gemacht? Wähle drei Aktivitäten und erzähle deinem Partner / deiner Partnerin.

11 Personalpronomen im Akkusativ

a Welches Verb passt? Ergänze.

finde • liebe • rufst ... an •
fragen • hörst • verstehe

- Hallo! **Hallo!!** Hörst du mich?
- Wo ist mein Schlüssel? Ich _____ ihn nicht!
- Wir sind zu Hause. _____ du uns am Abend _____?
- Hur mår du? – Tut mir leid, aber ich _____ Sie nicht.
- Alya ist so sympathisch und nett und schön und ... Ich _____ sie!
- Kann ich dich etwas _____? – Ja klar, was möchtest du wissen?

b Markiere die Personalpronomen im Akkusativ in 11a und ergänze die Tabelle.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ	<u>mich</u>			<u>es</u>			<u>euch</u>	<u>sie</u>	

12 Minidialoge. Was passt zusammen?

- | | |
|---|--|
| 1. <u>C</u> Dein <u>Hund</u> ist süß. | a Ich mache sie gleich nach der Schule. |
| 2. _____ Kommt <u>Anna</u> mit ins Schwimmbad? | b Such es doch in der Garage oder im Keller. |
| 3. _____ Wann machst du <u>die Hausaufgaben</u> ? | c Ja, ich mag ihn auch sehr. Aber spazieren gehe ich nicht gern. |
| 4. _____ Wie findest du <u>Baschi</u> ? | d Keine Ahnung. Sie schwimmt gern. Frag sie doch. |
| 5. _____ Ich finde <u>mein Skateboard</u> nicht. | e Ich finde ihn gut. Seine Musik ist toll! |

Leichter: Mit Hilfen in den Schüttelkästen arbeiten.
Schwerer: Den rechten Schüttelkasten abdecken.
Noch schwerer: Beide Schüttelkästen abdecken.

13 Ergänze das richtige Pronomen im Akkusativ.

dich • ihn • es • sie • uns • sie

1. Kennst du Sebastian Müller? –
Nein, ich kenne ihn nicht.
2. Aua, du ...! – Entschuldigung, ich habe _____ nicht gesehen.
3. Wie findest du die Mädchen in deiner Klasse? – Ich finde _____ nett.
4. Wo seid ihr? – Hier! Siehst du _____ nicht?
5. Wann siehst du Meike? – Ich treffe _____ morgen in der Stadt.
6. Mein Fahrrad ist kaputt. – Kannst du _____ selbst reparieren?

Leichter: Mit Schüttelkasten ergänzen.
Schwerer: Schüttelkasten abdecken und ergänzen.

14 Sprache für die Reise



a Finde für jede Frage eine passende Antwort.

a Ja, natürlich.
Eine Reisetasche?

1. c Kann ich noch eine Tasse Tee haben?
2. _____ Wie viel kostet das, bitte?
3. _____ Kann ich hier das Gepäck abgeben?
4. _____ Wann fährt der nächste Bus?
5. _____ Wie gefällt dir die Stadt?
6. _____ Wo ist die Toilette, bitte?
7. _____ Wie spät ist es?
8. _____ Wie komme ich zum Barfüsserplatz?

f Um 12.57 Uhr.

g Die ist hinten rechts.

d Halb eins.

h Ich finde sie super!

c Ja, gern.
Mit Zucker?

e Das ist nicht teuer.
Zwei Franken.



b Hört zur Kontrolle und spricht dann zu zweit.

15 Situationen auf der Reise. Was sagt ihr? Übung 14 hilft.

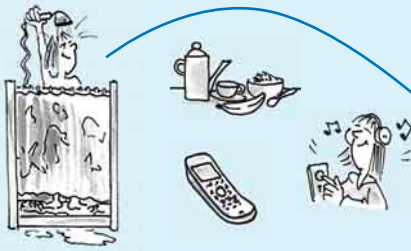


Kann ich hier das
Gepäck ...?

Das kann ich schon

1 Ich kann erzählen, was ich gemacht habe.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 56–58



Zum Schluss habe ich lange mit meiner Freundin telefoniert.

Dann habe ich gefrühstückt.

Zuerst habe ich geduscht.

Danach habe ich Musik gehört.

2 Ich kann über eine Reise berichten.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 56–58

sieben • München • eine Woche • schlecht • mit der Bahn •
das Deutsche Museum • in einem Hotel

1. Ich war letzten Sommer eine _____ in _____.
2. Die Reise _____ hat _____ Stunden gedauert.
3. Wir haben _____ übernachtet. Das war nicht _____.
4. Wir haben _____ besucht.

3 Ich kann nach wichtigen Informationen fragen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 59

1. _____ bitte eine  _____ haben?
2. Wo _____, _____? 
3. Welcher  _____ Bahnhof?
4. Wie _____ ich _____ Post?
5. Wie viel _____ das? 

So lerne und übe ich

4 Ich ordne die Partizipien in Gruppen.

oft manchmal nie

ge_____t
lernen - gelernt

_____ge_____t
abholen - abgeholt

_____ieren: ge_____t
trainieren - trainiert

be-ler-_____: ge_____t
bezahlen - bezahlt

lernen • abholen • trainieren • suchen •
bezahlen • reparieren • malen •
mitmachen • erklären • haben

Freunde haben – Freunde finden

1 Wir sind ein tolles Team!

a Hör zu und ordne zu.

40



Dialog: _____



Dialog: _____



Dialog: _____



Dialog: _____



Dialog: 1



Dialog: _____

b Wo kann man Freunde kennenlernen?
Schreib die Wörter richtig.

auf einer RAPYT
Party

in den ERIFEN

in der USCHEL

auf dem PORTZSPALP

in der DSATT

c Wer ist deine beste Freundin / dein bester Freund? Hast du ein Foto? Kleb es auf.
Wo hast du sie/ihn kennengelernt? Was macht ihr zusammen? Schreib.



Mein bester Freund / Meine beste Freundin heisst _____.

Ich habe ihn/sie _____ kennengelernt.

Wir _____.



d Lest euch eure Texte vor.

Was ist passiert?

2 Was haben sie gemacht?

a Lies die Texte. Zu welchem Thema passen sie? (Zwei Themen passen nicht.)

	Sport	Ferien	Tiere	Schule	Pech
Text:	—	—	—	—	—

a

Hallo Thierry,
 Was ist gestern passiert? Warum bist du zu Hause geblieben? Die „Urban Tigers“ haben 88:72 gespielt. Es war ein tolles Match. Hoffentlich bist du nächstes Mal wieder dabei.
 Liebe Grüße
 Finn

Dialog Nr.: _____

b

Freitag, 13. - (September
 Heute Morgen hat Bastian angerufen. Er und ich ins Kino – so toll! Um 18 Uhr bin ich zur Bushaltestelle gegangen, aber der Bus ist nicht gekommen. Später hat Bastian dann erzählt: Lisa ist auch im Kino gewesen. Die beiden haben den Film zusammen gesehen. So ein Mist!!

Dialog Nr.: _____

c

Lieber Paul,

ich bin mit Mirko und Alex hier auf der Insel Sylt. Das Wetter ist super und wir haben schon viel gemacht. Wir sind geschwommen und waren im Sylt-Aquarium. Und gestern sind wir mit dem Schiff gefahren – das war Spitze.

Viele liebe Grüße
 David

Dialog Nr.: 1

P. Ber

Wieser

51467



41

b Hör die Dialoge: Welcher Dialog passt zu welchem Text?

c Markiere in den Texten alle Perfektformen.



d Ordnet die Partizipien und die Hilfsverben zum richtigen Infinitiv. Haben oder sein?

Infinitiv	Hilfsverb	Partizip	haben	sein
anrufen				
bleiben				
erzählen				
fahren				
gehen				
kommen				
machen				
passieren	<i>ist</i>	<i>passiert</i>		X
schwimmen				
sehen				
sein				
spielen				

3 Perfekt mit *sein*. Ergänze die Formen von *sein* und die Partizipien. Die Tabelle in 2d hilft.

schwimmen • gehen • passieren • kommen • ~~bleiben~~

- Jenny ist heute zu Hause geblieben. Sie hatte Fieber.
- Am Montag _____ ich zu Fuss in die Schule _____.
Mein Fahrrad war kaputt.
- Elias und Jan _____ nicht zu Hannas Party _____.
Sie hatten ein Fussballspiel.
- In den Ferien _____ wir oft _____.
Unser Hotel war direkt am Meer.
- Was _____ gestern _____? In der Schule waren zwei Polizisten.

4 Ergänze die Formen von *sein* oder *haben* und kreuze an.

Bewegung
ja nein

1. Vor der Baselreise <u>haben</u> Martina und Alexandra immer viel Spass gehabt.	☐	☒
2. Sie _____ oft zusammen in die Stadt gefahren.	☐	☐
3. Dann _____ Martina gelogen.	☐	☐
4. Alexandra _____ sofort mit Sophie telefoniert.	☐	☐
5. Sophie _____ ihr alles erzählt.	☐	☐
6. Martina _____ mit Jens ins Kino gegangen.	☐	☐

5 Ordne die Partizipien in die Tabelle. Vergleiche dann mit Aufgabe 4b (S. 63) im Kursbuch.

passiert gegangen gegessen geschrieben gewesen
geblieben gelogen gekommen gefahren gesehen
angerufen gerannt geschwommen

Perfekt mit
Hilfsverb *haben*

Er hat ...

Verben mit Bewegung:
Perfekt mit Hilfsverb *sein*

Er ist ...



⚠ Spezialfälle:
Perfekt mit Hilfsverb *sein*

Es ist ...

passiert

Er ist ...

Beste Freunde

6 Marc will mit Nico zur Schule fahren. Aber wo ist Nico?

a Ordne die Sätze den Bildern zu.

- | | |
|--|--|
| a. Marc sieht die Zeitung. | e. Um Viertel vor sieben wacht Marc auf. |
| b. Um Viertel nach sieben isst Marc Cornflakes. | f. Marc ist an Nicos Tür. |
| c. Marc fährt mit dem Fahrrad zu Nico. | g. Marc duscht. |
| d. Marc ruft Nico an, aber Nico antwortet nicht. | h. Marc wartet, aber Nico holt ihn nicht ab. |



☒ e ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

b Was erzählt Marc am nächsten Tag?
Schreib die Geschichte ins Heft.

abgeholt • gegessen • angerufen • aufgewacht • gesehen •
gewesen • geduscht • gewartet • geantwortet • gefahren

Leichter: Mit Schüttelkasten ergänzen.
Schwerer: Schüttelkasten abdecken, Text ergänzen.
Noch schwerer: Text abdecken, Text im Perfekt schreiben. Die Bilder und die Sätze in 6a helfen.

Gestern bin ich um Viertel vor sieben aufgewacht. So früh!!! Ich habe
_____. Um Viertel nach sieben habe ich Cornflakes _____.
Ich habe _____, aber Nico hat mich nicht _____.
Komisch. Ich habe Nico _____, aber er hat nicht _____.
Was machen? Ich bin mit dem Rad zu Nico _____. Ich bin an Nicos Tür
_____. Niemand da. Ich habe die Zeitung _____:
Oh Mann, die Sonntagszeitung!



42

c Hör Marcs Geschichte und vergleiche mit deinem Text.

7 Ein guter Freund – eine gute Freundin. Ergänze.

1. Tom ist sehr mutig.

Bungee Jumping ist kein Problem für ihn.

2. Tim kommt nie zu spät. Er ist immer _____. Das mag ich.

3. Andreas ist total _____. Er spielt Basketball, Volleyball und Tennis.

4. Meine beste Freundin lügt mich nie an. Das ist toll. Sie ist wirklich _____.

5. Gestern hat Elias 2 Stunden auf mich gewartet. Er ist so _____.

6. Mit Laura muss ich immer lachen,
sie ist so _____.

sportlich • ehrlich • pünktlich •
lustig • mutig • geduldig

Leichter: Mit Schüttelkasten ergänzen.
Schwerer: Schüttelkasten abdecken
und frei ergänzen.

8 Adjektive lernen



43

a Hör zu und sprich nach. Markiere dann den Wortakzent.

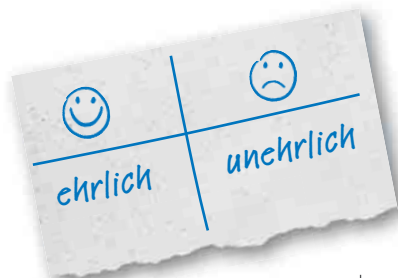
ehrlich • sympathisch • unsportlich • lustig • pünktlich • sportlich • traurig •
feige • unsympathisch • mutig • unpünktlich • unehrlich

b Trag die Adjektive in Gegensatzpaaren in eine Tabelle im Heft ein.



44

c Hör zu und sag das Gegenteil.



9 Meine beste Freundin

a Ergänze.

Spass • Geburtstag • oft • zusammen • liegt • Schule •
schlafe • lustig • Klasse • Schwestern • Mutter • tanzen

Meine beste Freundin heisst Miriam. Ich habe sie

in der 10. Klasse kennengelernt. Miriam geht in die 10. Klasse.

Sie ist 16 Jahre alt und hat am 25. Oktober Geburtstag.

Miriam wohnt in Aachen, das im Westen von
Deutschland. Sie hat einen Bruder und zwei Schwestern.

Ihr Vater ist Polizist, ihre Mutter ist Tierärztin. In unserer
Freizeit machen wir klassisches

Ballett. Am Wochenende besuche ich manchmal bei ihr
oder sie schläft bei mir. Dann haben wir immer viel Spaß.

Wir kochen auch gern zusammen. Ich mag Miriam, sie ist immer lustig.

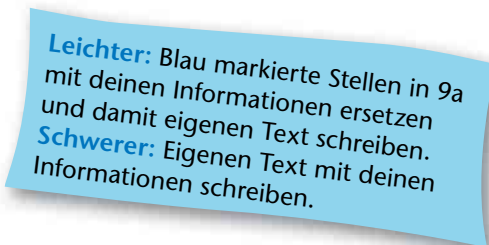
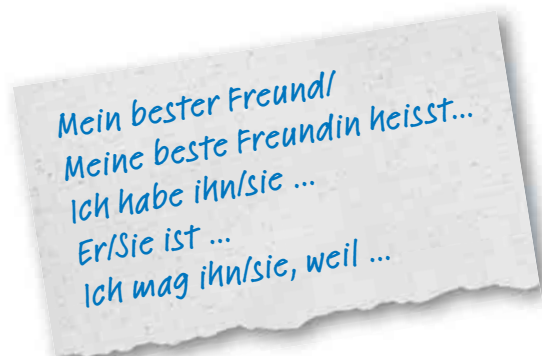
Sie ist auch ehrlich und hilft mir sehr.



45

b Hör zu und kontrolliere deine Lösungen aus 9a.

c Schreib einen Text über deinen besten Freund / deine beste Freundin ins Heft.



Kontakte knüpfen

10 Was sagt man wann?

a Lies die Sätze und ordne sie den Bildern zu.

- a. Die Brille steht **ihr** nicht!
b. Wie geht es dir?
c. Kann ich Ihnen helfen?

- d. Komm, wir geben ihnen das Geschenk.
e. Wie schmeckt euch das Essen?
f. Leihst du mir zwei Franken für ein Eis?



1



2



3



4



5



6

b Markiere in 10a alle Pronomen und schreib sie in die Tabelle.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Dativ			<i>ihm</i>	<i>ihm</i>		<i>uns</i>			

c Was passt? Ergänze die Fragen oder Sätze aus 10a.

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. <u>Wie geht es dir?</u> | Danke gut, und dir? |
| 2. _____ | Ja, gern. Das ist aber nett. |
| 3. _____ | Tut mir leid, ich bin pleite. |
| 4. _____ | Sehr lecker! Vielen Dank. |
| 5. _____ | Findest du? Mir gefällt sie. |
| 6. _____ | Gute Idee. Sie freuen sich bestimmt! |

Leichter: Erst hören, dann ergänzen.
Schwerer: Fragen/ Sätze ergänzen, dann zur Kontrolle hören.



46

d Hör zur Kontrolle und achte auf die Intonation.



e Sprecht die Dialoge zu zweit.



f Wählt einen Dialog aus 10c aus und spielt eine Szene in der Klasse. Überlegt: Wer seid ihr? Wo seid ihr? Was könnt ihr noch sagen?

Hallo Tom,
wie geht es dir?

Leichter: Ein Pronomen rechts auswählen und ergänzen.
Schwerer: Rechte Seite abdecken und frei ergänzen.

11 Unter Freunden. Welches Pronomen passt?

1. Ella versteht die Aufgabe nicht. Ihr Freund Mirko hilft <u>ihr</u> .	ihr /uns
2. Die neue Brille steht _____ gut, Anna.	dir/mir
3. Eric muss schnell zur Post. Maria gibt _____ ihr Fahrrad.	dir/ihm
4. Dein Pullover gefällt _____. Die Farbe ist schön.	Ihnen/mir
5. Alex leiht _____ sein Computerspiel. Das finden wir echt cool!	euch/uns
6. Andrea hat für David und Tina gekocht. Die Pizza hat _____ gut geschmeckt.	euch/ihnen

12 Minidialoge. Ergänze die Verben in der richtigen Form.

geben • schmecken • leihen • ~~gefallen~~ • stehen • helfen

- Wie gefällt dir mein Schal? – Ich finde ihn sehr schön.
- Wer _____ mir bei den Hausaufgaben? –
Frag doch Max, der ist gut in Bio.
- Wie _____ euch der Salat? – Na ja, geht so.
- Könnt ihr uns den Ball _____? – Nein, wir machen noch ein Spiel.
- _____ mir das rote T-Shirt? – Ich weiss nicht. Ich finde, Blau ist besser für dich.
- _____ du mir die DVD? – Ja, klar. Ich habe den Film ja schon gesehen.

Leichter: Verben aus Schüttelkasten ergänzen. Achtung auf die Form!
Schwerer: Schüttelkasten abdecken und frei ergänzen. Danach Kontrolle mit den Verben.

13 Fragen, Fragen, Fragen

a Schreib fünf Fragen an eine Mitschülerin / einen Mitschüler ins Heft.

Gefällt dir ...? Gibst ...? Leihst ...?
 Schmeckt ...? Steht/Stehen ...?



b Arbeitet zu zweit. A liest seine Fragen aus 13a, B antwortet, dann Wechsel.

14 Akkusativ oder Dativ? Streiche das falsche Pronomen.

- Steht ~~mich~~/mir die Jacke?
- Ist Peter krank? Ich habe ihn/ihm gestern nicht in der Schule gesehen.
- Ich habe Probleme in Mathe. Kannst du mich/mir helfen?
- Gefällt dich/dir Paul? Ich finde ihn/ihm total langweilig.
- Schmeckt dich/dir die Suppe? Meine Schwester hat sie/ihr gekocht.
- Wie geht es ihn/ihm? Er sieht schlecht aus.



Das kann ich schon

1 Ich kann sagen, was ich oder andere gemacht haben.

   ▷ KB/AB S. 62–63

1. Gestern _____ ich mit dem Bus in die Schule _____.
2. Am Mittag _____ ich in der Schulkantine eine Pizza _____.
3. Ich _____ meinen Freund mit dem Handy _____.
4. Timo war krank und _____ zu Hause _____.
5. Am Abend _____ ich ihm eine Mail _____.
6. Danach _____ ich noch einen Film _____.

2 Ich kann meinen besten Freund / meine beste Freundin beschreiben.

   ▷ KB/AB S. 64–65

Mein bester Freund / meine beste Freundin heisst _____.

Er/Sie ist _____ Jahre alt und wohnt in _____.

Wir machen viel zusammen: _____, _____ und _____.

Ich mag _____, weil er/sie so _____ ist.

Er/Sie ist auch _____ und _____, das finde ich wichtig.

3 Ich kann Komplimente machen.

   ▷ KB/AB S. 66–67

1. Dein Schal ge_____ mir. Die Farbe ist toll!
2. St_____ mir die Hose? – Ja, sie st_____ dir super.
3. Wie schm_____ euch die Pizza? – Super. Sie ist sehr lecker.

So lerne und übe ich

4 Ich lerne Adjektive in Gegensatzpaaren.

oft manchmal nie

sportlich – unsportlich ehrlich – _____ fair – _____

_____ – unpünktlich _____ – feige _____ – traurig

5 Ich mache Lernfalter und lerne damit die unregelmässigen Verben im Perfekt.

oft manchmal nie

A		B	
gehen	ist gegangen	gehen	
schreiben	hat geschrieben	schreiben	
sein	ist gewesen	sein	

Bei uns zu Hause

Lieblingsplatz

1 Lieblingsplätze

a Was ist der Lieblingsplatz von ...? Ergänze die passenden Orte.

☐ A. Hier kocht mein Vater manchmal oder backt Plätzchen: _____

☒ B. Hier kann ich schwimmen und nachher in der Sonne liegen: _____

☐ C. Hier findet man meine Cousine nicht – so hoch oben auf dem Baum: das Baumhaus

☐ D. Hier schläft meine Schwester, aber manchmal liegt sie hier auch nach der Schule: _____

☐ E. Hier macht mein Freund seine Hausaufgaben und hier steht sein Computer: _____

☐ F. Hier liest meine Mutter. Sie liegt gern zwischen den zwei Bäumen: _____

Leichter: Mit Schüttelkasten ergänzen.

Schwerer: Schüttelkasten abdecken und frei ergänzen.

Noch schwerer: A liest vor und B sagt den Ort (ohne Buch).

das Bett

die Hängematte

die Küche

der Schreibtisch

das Schwimmbad

~~das Baumhaus~~



47

b Hör zu: Welcher Lieblingsplatz ist das? Nummeriere in a.



48

2 Ein Text für die Deutschstunde

a Hör das Gespräch. Kreuze an: richtig oder falsch? Korrigiere die falschen Aussagen im Heft.

1. Ella und Mirko müssen einen Text zum Thema „Mein Lieblingsplatz“ schreiben. ☐ r ☐ f

2. Ella hat zwei Lieblingsplätze. ☐ r ☐ f

3. Ihr Garten ist vor dem Haus. ☐ r ☐ f

4. Ein Lieblingsplatz ist ihr Baumhaus. ☐ r ☐ f

5. Ella ist viel in ihrem Zimmer. ☐ r ☐ f

6. Sie ist nicht gern allein. ☐ r ☐ f

7. Sie macht gern Sport im Garten. ☐ r ☐ f



49

b Was hat Philip geschrieben? Hör zu und ergänze den Text.

Mein Lieblingsplatz ist unser _____. Es ist im _____ hinter dem Haus. Im Schwimmbad bin ich im _____, das Wetter muss _____ sein. Oft darf ich meine Freunde einladen und dann _____ wir zusammen. Manchmal liege ich aber auch nur in der Sonne und _____. Ich liege gern am Schwimmbad, da ist es _____.

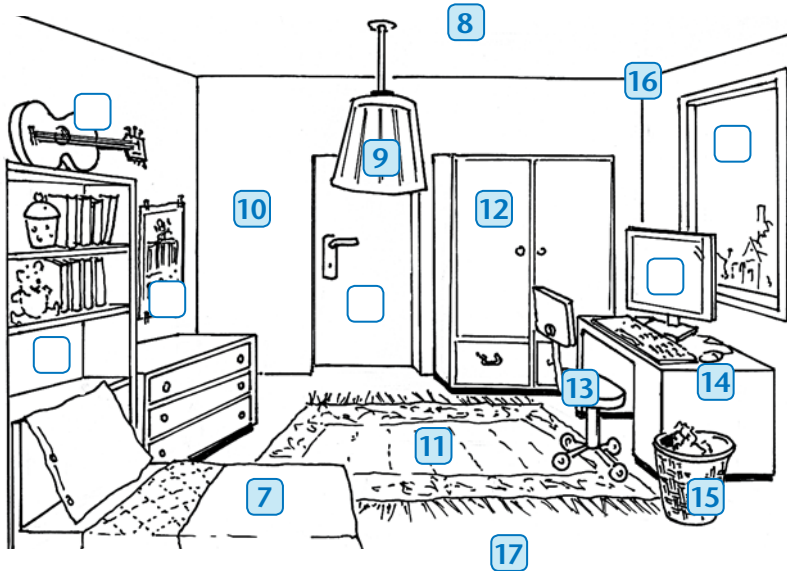


Mein Zimmer

3 Was ist im Zimmer?



- a Sieh die Zeichnung an und hör zu: Welche Nummern haben die Dinge? Schreib in die Kästchen.



- 7 das
8 die
9 die
10 die
11 der
12 der
13 _____
14 _____
15 _____
16 _____
17 _____

- b Schreib die Möbel, Plätze und Dinge von 7-12 () oder 7-17 () mit Artikel.

Leichter: Wörter (7-12) in der Wortschlange suchen.
Schwerer: Wortschlange abdecken.

tteBepmaLhcippeTdnaWekceDknarhcs

- c Sieh die Zeichnung in 3a an. Was ist richtig? Markiere.

- | | |
|---|---|
| 1. Die Gitarre liegt <i>im Regal</i> / <i>auf dem Regal</i> / <i>hinter dem Regal</i> . | 4. Der Schreibtisch steht <i>neben dem Bett</i> / <i>unter der Lampe</i> / <i>vor dem Fenster</i> . |
| 2. Das Bett steht <i>links an der Wand</i> / <i>hinten in der Ecke</i> / <i>vor dem Fenster</i> . | 5. <i>Unter dem Schreibtischstuhl</i> / <i>Unter dem Bett</i> / <i>Auf dem Schrank</i> liegt ein Teppich. |
| 3. Die Lampe hängt <i>zwischen dem Schrank und dem Fenster</i> / <i>über dem Teppich</i> / <i>an der Wand</i> . | 6. Der Papierkorb steht <i>im Regal</i> / <i>vor dem Schreibtisch</i> / <i>neben der Gitarre</i> . |

- d *stehen* / *liegen* / *hängen* – Welches Verb passt? Markiere.

- | | |
|---|--|
| 1. Das Heft <i>steht</i> / <i>liegt</i> auf dem Schreibtisch. | 4. Das Bett <i>steht</i> / <i>liegt</i> an der Wand links. |
| 2. Die Bücher <i>stehen</i> / <i>hängen</i> im Regal. | 5. Der Teppich <i>steht</i> / <i>liegt</i> vor dem Kleiderschrank. |
| 3. Das Poster <i>liegt</i> / <i>hängt</i> an der Wand. | 6. Am Abend <i>stehe</i> / <i>liege</i> ich im Bett. |

- e *stehen* / *liegen* / *hängen* – Schreib das passende Verb.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Der Stuhl <u>steht</u> vor dem Schreibtisch. | 4. Der Teppich _____ auf dem Boden. |
| 2. Das Bild _____ an der Wand. | 5. Das Regal _____ in der Ecke. |
| 3. Das Bett _____ vor dem Regal. | 6. Die Lampe _____ an der Decke. |

Wo genau ist ... ???

4 Seht die Zeichnung in 3a an. Was ist wo? Erzählt abwechselnd.



Das Bett	ist	neben	der Wand
Der Schrank			dem Bett
Das Poster	liegt	an	dem Fenster
Der Teppich	steht	unter	der Tür
Die Gitarre		vor	dem Regal
Der Schreibtisch	hängt	hinter	dem Schrank
Der Papierkorb		auf	dem Boden
Die Lampe		über	dem Schreibtisch
...		in	der Decke
		zwischen	...

Leichter: Nur die **fettgedruckten** Wörter nehmen.
Schwerer: Alle Wörter nehmen.
Noch schwerer: Zu zweit: A hat die Zeichnung in 3a und erzählt. B kontrolliert mit der Tabelle.

5 Philip findet seine Uhr nicht. Wo kann sie sein?



a Seht das Beispiel an.
Diskutiert und ergänzt die Regel.

im (= in dem) Keller (m)

im Bad (nt)

in der Küche (f)

in den Zimmern (Pl.)



Wo?

der Sessel → auf / neben / ... dem Sessel
 das Fenster → vor / neben / ... _____ Fenster
 die Garderobe → an / neben / ... _____ Garderobe
 die Bilder (Pl.) → über / neben / ... _____ Bildern

b Ordne die Präposition mit dem richtigen Artikel zu.

- _____ Tisch (m) _____ Lampe (f) (vor dem / vor der)
- _____ Schränken (Pl.) _____ Bett (nt) (im / in den)

6 Wo sind die Sachen? Was passt wo? Ergänze.

- Die Schulsachen sind auf dem Schreibtisch oder in der Schultasche.
(Schultasche – Schreibtisch)
- Meine Gitarre hängt an der _____ oder liegt auf dem _____.
(Bett – Wand)
- Das Heft liegt unter den _____ oder auf dem _____.
(Regal – Büchern)

Aufräumen

7 Ein Interview mit Ella und Mirko



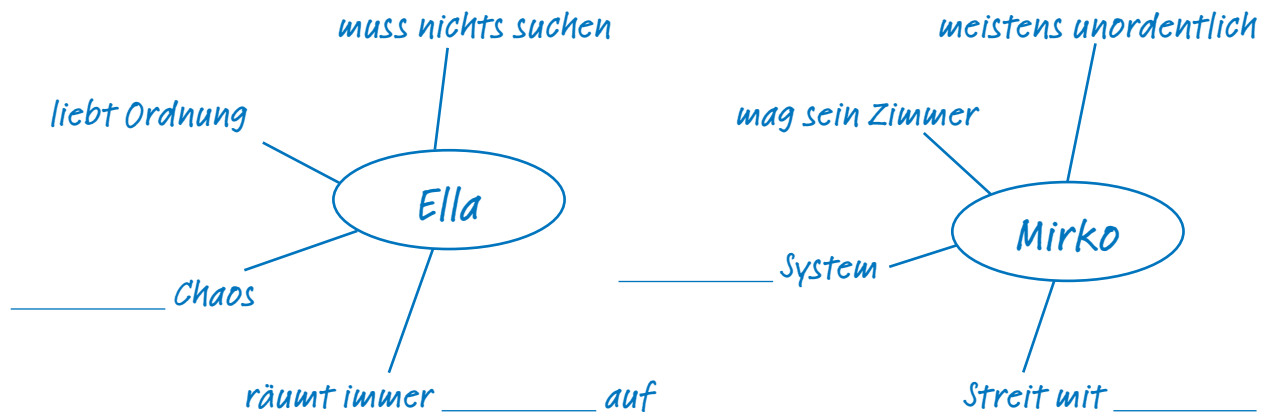
a Hör zu. Wer sagt was? Kreuze an.

Ella Mirko

1. Mein Zimmer ist immer ordentlich.	☐	☐
2. Aufräumen ist ein Problem für mich.	☐	☐
3. Mein Zimmer ist nie richtig ordentlich.	☐	☐
4. Ich räume immer auf. So habe ich mehr Freizeit.	☐	☐
5. Meine Eltern finden meine Unordnung furchtbar.	☐	☐
6. Ich liebe Ordnung.	☐	☐



b Hör noch einmal. Was sagen Ella und Mirko zum Thema „Aufräumen“? Schreib Stichwörter zu den Mindmaps.



c Sprecht mit Hilfe der Mindmaps über Ella und Mirko und das Thema „Aufräumen“.

Ella liebt Ordnung.

d Ordentlich oder unordentlich?
Wie oft, wann und wie räumt ihr auf?
Schreibt einen kurzen Text zum Thema „Aufräumen“ in euer Heft.
Die Sätze in 7a helfen.

☐ ☐ ☐ **Leichter:** Mit Hilfen schreiben.
☐ ☐ ☒ **Schwerer:** Hilfen abdecken und Text frei schreiben.

Wie oft / wann: am Morgen, am Nachmittag, am Abend, immer, oft, nur manchmal, nie ...
Wie: mit System, mit Musik, mit meiner Mutter / mit meinem Vater, allein ...



e Arbeitet zu zweit. A liest seinen Text vor.
B notiert unter „Mein/e Partner/in“ im Heft.
Wechselt dann die Rollen.



8 Sieh die Zeichnungen an und lies die Sätze. Ergänze die Verben stehen/stellen, liegen/legen und hängen. Das Kursbuch hilft (S. 73/7a).



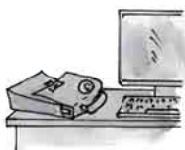
a. Robin _____ seine Schultasche auf den Tisch.



b. Die Bücher _____ im Regal.



c. Das Poster _____ an der Wand.



d. Die Schultasche _____ auf dem Tisch.



e. Robin _____ die Bücher ins Regal.



f. Robin _____ das Poster an die Wand.

9 Wechselprepositionen mit Dativ oder Akkusativ. Was passt? Kreuze an.

	Wo?	Wohin?		Dativ	Akkusativ
1. Der Sessel steht	☐	☐	neben dem Fenster.	☐	☐
2. Leg bitte das Blatt	☐	☐	auf den Tisch.	☐	☐
3. Die Bilder hängen	☐	☐	über dem Sofa.	☐	☐
4. Ich hänge meine Jacke	☐	☐	in den Schrank.	☐	☐
5. Stell bitte das Buch	☐	☐	ins Regal!	☐	☐
6. Mein Hund liegt immer	☐	☐	vor der Tür.	☐	☐

Wo? (•)
+ Dativ
stehen
liegen
hängen

Wohin? (→)
+ Akkusativ
stellen
legen
hängen

10 Was passt? Wähle aus und ordne zu.

auf den/dem Schreibtisch • an die/der Wand •
in den/im Keller • über den/dem Tisch •
in die/der Küche • neben den/dem Schreibtisch



Jana stellt den Papierkorb _____



Das Skateboard steht _____



Die Lampe hängt _____



Die Frau ist _____



Bring bitte die Flaschen _____



Meine Schultasche liegt _____

Hier wohnen wir

11 Maja erzählt

a Sieh das Foto an. Welche Wörter passen? Markiere.

die Wohnung • der Stall • die Tiere • grau • der Bauernhof •
auf dem Land • in der Stadt • viel Platz • anonym • laut •
immer was los • die Natur • das Dorf • das Zentrum • füttern •
ruhig • die Altstadt • grün • das Krankenhaus



b Seht das Foto an und sprecht zu zweit.
Was könnt ihr über das Zuhause von
Maja sagen?

Maja wohnt auf
einem B...

Da ist es ...

Da gibt es ...

Da kann man ...

c Lies den Text. Welcher Titel passt? Kreuze an.

a ☐ Ein Tag auf dem Bauernhof **b** ☐ Wohnen in der Stadt **c** ☐ Majas Zuhause

Ich lebe mit meinen Eltern, meinen zwei Brüdern und meiner Oma auf dem Land. Wir wohnen auf einem Bauernhof. Da ist es ganz ruhig und man hört nur die Tiere und manchmal den Traktor. Meine Brüder finden es hier toll, weil sie den ganzen Tag draussen spielen können. Aber sie sind ja auch noch klein. Ich gehe schon in die Sekundarschule, in die zehnte Klasse. Meine Schule ist in der Stadt, aber die ist 25 km weg von hier – Also fahre ich am Tag zwei Stunden mit dem Bus und mit dem Zug und eine halbe Stunde bin ich zu Fuss unterwegs. Das ist nicht ideal, ich muss sehr früh aufstehen. Abends gehe ich dann oft schon um neun Uhr ins Bett.

Meine Freunde aus der Stadt kommen aber gerne zu uns. Sie lieben unsere Hunde und Pferde und manchmal reiten wir auch zusammen.

Unser Haus ist gross und hat viele Zimmer. Wir haben auch eine schöne Terrasse. Da sitze ich im Sommer oft auf einem Liegestuhl in der Sonne und mache gar nichts. Einfach nur chillen – das ist auch einmal schön. Aber ich helfe natürlich auch im Stall, füttere die Kühe und Schweine oder mache sauber.

Am liebsten bin ich aber in meinem Zimmer. Es ist im ersten Stock und sehr gemütlich. Am besten gefällt mir der bunte Sessel. Da kann ich lesen oder mit meinem Tablet spielen. In der Ecke steht mein alter Schrank. Da sind meine Klamotten und auch meine Schulsachen. Und in der Mitte vom Zimmer ist ein Teppich. Den mag ich absolut nicht: Er ist braun – furchtbar!

Mein Zimmer hat ein grosses Fenster. Vom Fenster aus sieht man unseren Spielplatz, den Lieblingsplatz von meinen Brüdern. Da unten sind sie und spielen Verstecken.

d Lies die Sätze und kreuze an: a, b oder c?

- Auf dem Bauernhof leben
☐ **a** vier Personen. ☐ **b** fünf Personen. ☐ **c** sechs Personen.
- Maja findet ihr Zimmer
☐ **a** furchtbar. ☐ **b** ordentlich. ☐ **c** gemütlich.
- Maja findet ihren Wohnort nicht nur positiv:
☐ **a** sie muss zu Fuss in die Schule gehen. ☐ **b** die Schule ist weit. ☐ **c** der Ort ist klein.

e Lies die Fragen. Markiere die Antworten im Text in 11c und schreib sie auf.

- Was ist der Lieblingsplatz von Maja? _____
- Welche Tiere hat sie? _____
- Wie kommt sie in die Schule? _____
- Wie findet sie ihren Teppich? _____
- Wo ist ihr Zimmer? _____
- Was sieht Maja aus ihrem Fenster? _____

12 Blick aus dem Fenster

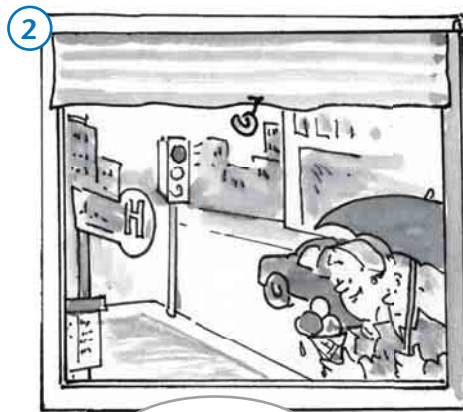
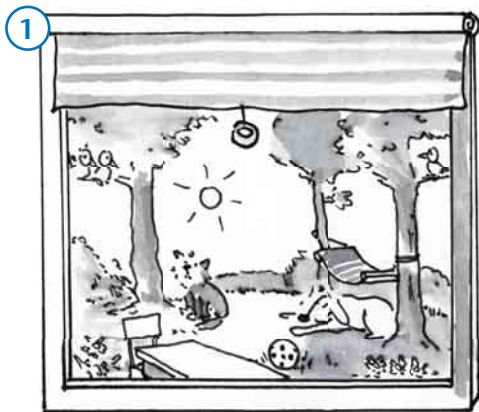
53–54

a Hör die Gedichte von Elias (E) und Mia (M). Wer wohnt wo? Schreib die Namen.

in der Stadt ☐ in den Bergen ☐ im Grünen, auf dem Land ☐ am Meer ☐



55–56

b Hör noch einmal und kreuze an. Was sehen die Jugendlichen beim Blick aus dem Fenster?**c Sprecht zu viert: Was seht ihr in den Fenstern in 12b?**

Ich sehe einen Hund.

Und ich sehe eine Blume.

**d Deckt die Fenster ab. Was habt ihr gesehen? A erzählt und B kontrolliert, dann Wechsel. Wie viele Begriffe habt ihr richtig?**

Ich habe einen Hund gesehen, eine Blume, ein ...

e Schreib ein Gedicht wie Mia oder Elias zum Thema „Blick aus meinem Zimmerfenster“ in dein Heft. Das Kursbuch (S. 75/11b) hilft.

Ich sitze am Fenster
 Ich sitze am Fenster und sehe
 einen Garten, unseren Garten

Das kann ich schon

1 Ich kann beschreiben, wo und wie ich wohne.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 70, 74

(Stadt/Land/ ...?) Wir wohnen

(Wohnung/Haus/ ...?) _____

2 Ich kann meinen Lieblingsplatz beschreiben.

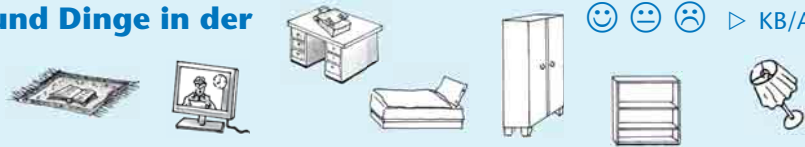
😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 69

Mein Lieblingsplatz ist _____.

Da kann ich _____

3 Ich kann Möbelstücke und Dinge in der Wohnung benennen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 70



In meinem Zimmer sind ein Schreibtisch,

4 Ich kann (m)ein Zimmer beschreiben und sagen, wo etwas ist.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 70, 73



Das ist das Zimmer von Sophie. Es ist nicht immer aufgeräumt, aber

es ist sehr gemütlich. Links an der Wand steht ein _____.

Hinter dem Bett ist _____ und neben dem Regal steht

_____. Vor dem Schrank steht _____.

Rechts an der Wand hängt _____. Sie kommt aus England.

5 Ich kann sagen, wohin etwas kommt.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 73



Ich stelle meine Bücher _____.



Lena hängt die Jacke _____.



Fabian legt die Schultasche _____.

So lerne und übe ich

6 Ich mache Notizzettel und klebe sie auf. Wo hängen sie jetzt? Zum Beispiel an der Wand, im Schrank ...

oft manchmal nie

die Wand – an der Wand

der Schrank – im Schrank

Dein Training: Du wärmst dich mit einem Wiederholungsspiel quer durch die Kapitel 1–8 auf. Dann machst du kurze Tests im Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit typischen Test-Aufgaben. Und zum Schluss arbeitest du noch mit dem Wortschatz der Kapitel 5–8. Viel Spaß!



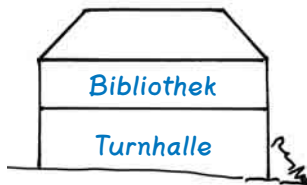
Wiederholungsspiel: Das hast du in diesem Band von geni@I klick gelernt.
Spielt zu dritt (oder zu sechst, in drei Paaren). Dein Lehrer / Deine Lehrerin hat die Regeln.

Start

1 Beschreibe deinen Schulweg.

2 Wann hast du Geburtstag?
Was machst du am Geburtstag? Erzähle.
(3–4 Informationen)

3 Wo ist die Bibliothek?



4 Wie heißen die Berufe?
Sie kontrolliert die Autofahrer.
Er arbeitet im Krankenhaus.

5 Was ist dein Lieblingsplatz? Erzähle.
(2–3 Informationen)

6 Mach zwei Komplimente.
stehen • gefallen



7 Ich habe eine
Wir fahren ... ,
... langweilig /
Ich möchte lieber ...

8 Du bist in einem Restaurant. Bestelle.



9 Sophie sieht durch das Fenster in dein Zimmer.
Was sieht sie? Erzähle.
(4–5 Informationen)

Neben der Tür ...

10 Was hast du letzten Sonntag gemacht? Erzähle.



11 Erzähle fünf Informationen zu deiner Familie.

Meine Mutter ...

12 Wo warst du gestern?



Erzähle.

13 Was gibt es hier?
Was kann man hier tun?
In der Bäckerei ...
Am Bahnhof ...

14 Beschreibe deinen besten Freund / deine beste Freundin.
(3–4 Sätze)

15 Du bist in einem Hotel.
Stelle zwei Fragen.



16 Stell dich kurz vor
(Alter, Wohnort, Hobbys, Geschwister).

Ziel

Training – Hören

Hörtext 1

a Lies die Sätze 1–4 genau.

1. Lars und Michael wollen am Wochenende einen Ausflug machen.
2. Sie fahren zum See.
3. Sie gehen in den Freizeitpark.
4. Sie fahren mit dem Bus.

richtig falsch

☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐



57

b Hör das Gespräch zwischen Lars und Michael und kreuze an: **richtig** oder **falsch**?



58

c Hör noch einmal und kontrolliere deine Lösung.



Hörtext 2

a Lies die Sätze 1–4 genau.

1. Das Thema der Sendung ist

☐ **a** Sport.

☐ **b** Musik.

☐ **c** Schule.

2. Welchen Sport macht Laura?

☐ **a** Reiten.

☐ **b** Karate.

☐ **c** Fussball.

3. Warum findet Yannick Fussball toll?

☐ **a** Man spielt im Verein.

☐ **b** Man kann immer Fussball spielen.

☐ **c** Man spielt am Wochenende.

4. Warum macht Erik Karate?

☐ **a** Er fährt gern nach Asien.

☐ **b** Der Sport gibt viel Power.

☐ **c** Der Sport hilft ihm in der Schule.



59

b Hör die Radiosendung und kreuze an: **a**, **b** oder **c**?



60

c Hör noch einmal und kontrolliere deine Lösung.

Training – Lesen

Forumsbeitrag 1

Lies den Forumsbeitrag von einer Jugendlichen.
Kreuze an: **richtig** oder **falsch**?

Tipp:
Lies den Text und die Aufgaben. Markiere im Text die Sätze (mit verschiedenen Farben) zu den einzelnen Aufgaben.



marie94



Hey Leute,
ich brauche eure Hilfe. Ich habe eine beste Freundin: Julia. Wir verstehen uns super und machen alles zusammen. Letzte Woche haben wir eine Klassenfahrt nach Paris gemacht und Oliver war auch dabei ... Ich finde ihn soo toll. Na ja, da sind wir mal in ein Café gegangen und Julia hat sich einfach neben Oliver gesetzt und mit ihm geredet. Sie weiss doch: ICH finde ihn so toll. ... Dann sind Julia und Oliver zusammen zur Jugendherberge gegangen. Ich war total sauer. Sie hat gesagt, sie hat es für mich gemacht. ... Sie hat ihn gefragt: „Wie findest du denn Marie?“ Aber ich glaube ihr nicht ... Was mache ich jetzt?

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Julia ist die beste Freundin von Marie. | ☐ | ☐ |
| 2. Marie mag Oliver. | ☐ | ☐ |
| 3. Marie ist mit Julia zur Jugendherberge gegangen. | ☐ | ☐ |
| 4. Marie spricht nicht mit Julia. | ☐ | ☐ |

Forumsbeitrag 2

Lies den Forumsbeitrag von einem Jugendlichen.
Kreuze an: **richtig** oder **falsch**?



hannes



Hi zusammen,
bei mir ist gerade alles schlecht. Ich habe letzte Woche ein super Skateboard gekauft und mein Freund Stefan findet es auch toll. Ich habe ihm das Skateboard gegeben, aber nur am Wochenende. Nun hat er es schon eine Woche!!! Ich frage ihn, dann sagt er immer: „Ich gebe dir dein Skateboard morgen oder bald.“ Ich möchte das Skateboard aber jetzt haben. Ich glaube, Stefan möchte es für sich haben – er hat kein Skateboard und er hat auch kein Geld. Er ist wirklich ein guter Freund, aber darf er mein Skateboard behalten? Ich finde das unfair. Was denkt ihr? Was kann ich sagen? Oder geht dann unsere Freundschaft kaputt???

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Hannes hat ein altes Skateboard. | ☐ | ☐ |
| 2. Stefan kauft bald ein Skateboard. | ☐ | ☐ |
| 3. Hannes möchte Stefan das Skateboard schenken. | ☐ | ☐ |
| 4. Hannes möchte nicht mehr der Freund von Stefan sein. | ☐ | ☐ |

Training – Schreiben

Postkarte

Lies die Postkarte.

Hallo Luisa,

herzliche Grüße aus Frankreich. Ich bin mit meinen Eltern und meiner Schwester in Paris und es ist total cool!!! Gestern waren wir auf dem Eiffelturm, von da oben kann man ganz Paris sehen. Morgen fahren wir nach Disneyland. Das ist super! Und das Essen ist toll: jeden Tag Crêpe. Ich kann schon auf Französisch das Essen bestellen. ☺
Zu Hause zeige ich dir die Fotos.

Ciao
Maria



Schreib auch eine Postkarte aus den Ferien. Ergänze den Text. Der Schüttelkasten hilft.

Italien • Fotos • Spaghetti • Freizeitpark
• Bruder • schwimmen • Pisa

Hallo _____,

Ich bin in _____! Ich bin mit meinem _____

am Meer und alles ist klasse. Gestern waren wir _____.

Heute gehen wir in einen _____. Morgen machen wir einen Ausflug nach

_____. Dort steht der Schiefe Turm! Ich freue mich schon. Ich liebe das

italienische Essen: Pizza, _____, Lasagne – super lecker. Und das Eis!

Ich habe schon viele _____ gemacht – die sind alle lustig!

Dein/e _____



Schreib auch eine Postkarte aus den Ferien. Schreib etwas zu den folgenden Punkten 1–4. Denk an die Anrede und den Schluss!

1. Wo bist du?
2. Wer ist auch da?
3. Welche Aktivitäten machst du?
4. Was isst du?

Training – Sprechen

Sprechen 1



Eure Klasse fährt bald auf Klassenfahrt. Diskutiert über die Organisation. Arbeitet zu zweit: Stellt Fragen und antwortet. Achtet auf das Thema.

Wann fahren wir?

Am Samstag ...

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Wohin ...?

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Was ...?

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Wie ...?

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Wann ...?

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Wer ...?

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Wie viel ...?

Thema: Reisen/Klassenfahrt

Wie lange ...?

Sprechen 2



Sieh dir die Kärtchen an und überlege passende Sätze zu den Situationen. Arbeitet dann zu zweit und stellt die Situationen dar.

1



2



3



4



Mein Wortschatz

- 1 Ergänze zu jedem Buchstaben ein Wort:
Was bedeutet Freundschaft für dich?**

_____	F	<u>reund</u>
_____ <u>sp</u>	R	<u>echen</u>
_____	E	<u>hrlich</u>
_____	U	_____
_____	N	_____
_____	D	_____
_____	S	_____
_____	C	_____
_____	H	_____
_____	A	_____
_____	F	_____
_____	T	_____

- 2 Hier sind 16 Wörter aus den Kapiteln 5–8 versteckt (→ ↓).
Finde sie und kreise sie ein. Ordne sie dann diesen Oberbegriffen zu:
Reisen/Urlaub – Aktivitäten – Zimmer/Wohnen – Speisen/Getränke.
Mach Listen im Heft.**

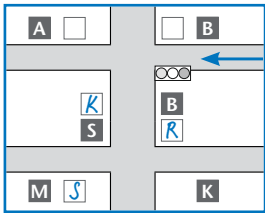
Y	S	T	R	A	N	D	M	T	Q	B	Ä
H	A	W	P	E	H	J	U	G	U	A	U
A	L	O	Q	S	E	I	S	A	Z	H	I
E	A	<u>P</u>	<u>R</u>	<u>O</u>	<u>B</u>	<u>I</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>E</u>	<u>N</u>	A
K	T	V	G	T	N	M	U	T	X	H	K
F	A	U	F	R	Ä	U	M	E	N	O	M
D	X	Ö	B	E	R	G	E	N	S	F	R
C	H	E	L	F	E	N	S	T	U	H	L
O	C	J	Z	F	G	G	X	I	P	S	T
L	A	M	P	E	A	L	D	Y	P	C	H
A	S	I	T	N	L	P	S	U	E	H	S

Lösungen zu „Das kann ich schon“ und zu „So lerne und übe ich“

Kapitel 1

- 1** Wie heisst du? Ich heisse Nele. – Wie alt bist du? Ich bin 15. – Wo wohnst du? Ich wohne in Lausanne. – Welche Sprachen sprichst du? Ich spreche Französisch und Deutsch. – Was sind deine Hobbys? Meine Hobbys sind Klettern und Klavier spielen. – Hast du ein Haustier? Ich habe einen Hund und zwei Kaninchen.
- 2** Das ist Jonas. Er ist 14. Er wohnt in Wien. Er spricht Deutsch und Englisch. Seine Hobbys sind Reiten und Lesen. Er hat ein Pferd.
- 3a** *In der Bibliothek* können wir Bücher lesen. – *In der Turnhalle* können wir Basketball spielen. – *Im Kunstraum* können wir Bilder malen.
- 3b** Der Werkraum ist *im ersten Stock*. – Die Schulkantine ist *im Erdgeschoss*.
- 3c** Die Direktorin macht die Stundenpläne. – Der Hauswart macht den Pausenhof sauber. – Der Lehrer korrigiert die Tests. – Die Köchin wäscht den Salat.

Kapitel 2

- 1** der Sportplatz, der Supermarkt, die Bäckerei, das Kino, das Krankenhaus, die Haltestelle, der Kiosk, das Restaurant, der Bahnhof
- 2a** 
- 2b** Das Kino ist hinter dem Supermarkt. – Die Schule ist neben dem Museum. – Das Rathaus ist vor dem Bahnhof.
- 2c** Geh zuerst *geradeaus*. An der Ampel bieg *links* ab und dann geh *geradeaus*. An der Kreuzung gehst du nach *rechts*. Das Museum ist hinter der *Schule*.
- 3** 1. *Wer* sind die Personen? – *Nina, Pia*. 2. *Wo* spielt die Szene? – *In Ninas Zimmer*. 3. *Wann* ist das? – *Heute Nachmittag*. 4. *Was* passiert? – *Nina und Pia schreiben eine Mail an Jean-Luc*.

Kapitel 3

- 2** Hier kochen meine Eltern: *Das ist die Küche*. – Hier steht unser Auto: *Das ist die Garage*. – In meinem Zimmer? *Da kann ich schlafen, Hausaufgaben machen, lesen, spielen, Musik machen ...*
- 3** Unsere Tante arbeitet in einem Kaufhaus. Sie ist *Verkäuferin* von Beruf. Mein Onkel ist *Arzt*. Er arbeitet in einem Krankenhaus. Mein Vater ist *Frisör*. Er schneidet Haare.
- 4** (Beispiel) Zuerst stehe ich um 6.45 Uhr auf. Dann dusche ich und frühstücke ich. Danach lese ich meine SMS. Zum Schluss fahre ich mit dem Bus in die Schule.
- 5** Mutter – *mother*; Onkel – *uncle/uncle*; Bad – *bath*; Garten – *garden*

Kapitel 4

- 1a** Lieber Marc,
am Samstag *um 16 Uhr mache ich* eine Party. Ich feiere *im Jugendzentrum, Hauptstr. 15*. Kommst du?
Felix
- 1b** Lieber Felix, ☺
danke für die Einladung. Ich komme gern. Bis Samstag
dein Marc

- 2 Ich war in der Schule. – Ich war einkaufen. – Ich hatte Bauchweh. – Ich hatte viele Hausaufgaben. – Ich war krank. – Ich hatte Klavierunterricht.
- 3 Ich darf zu Anna gehen. – Ich muss zum Abendessen zu Hause sein. – Ich muss nicht babysitten.
- 4 Wann ist das Schulfest? – Wann fängt es an? – Was gibt es? / Was kann man essen und trinken? – Was machen wir? / Was können wir machen? – Wer kommt?

Kapitel 5

- 1 Genf *liegt im Westen von der Schweiz*. – Basel *liegt im Norden von der Schweiz*.
- 2 Ich fahre *nach Italien*. – Ich fahre *in die Berge*. – Ich fahre *ans Meer*. – Ich fahre *nach Bern*.
- 3 Ich *möchte eine Portion Pommes* und *eine Flasche Wasser*. *Was kostet das?* – 5,30 Euro.
- 4 Leon fährt an den See. Er *schwimmt gern*. – Tina fährt in die Alpen. Sie *liebt die Berge*.
- 5 ● Ich habe *eine Idee*: Wir fahren nach Lugano.
○ Das *finde ich nicht gut*. Ich *möchte lieber* nach Luzern.
● *Einverstanden!* Das *finde ich auch* gut.

Kapitel 6

- 1 Zuerst habe ich geduscht. – Dann habe ich gefrühstückt. – Danach habe ich Musik gehört. – Zum Schluss habe ich lange mit meiner Freundin telefoniert.
- 2 1. Ich war letzten Sommer *eine Woche* in *München*. – 2. Die Reise *mit der Bahn* hat *sieben* Stunden gedauert. – 3. Wir haben *in einem Hotel* übernachtet. Das war nicht *schlecht*. 4. Wir haben *das Deutsche Museum* besucht.
- 3 1. *Kann ich* bitte eine (*Dose*) *Cola* haben? – 2. Wo *ist die Toilette*, *bitte*? – 3. Welcher *Bus fährt zum* Bahnhof? – 4. Wie *komme ich zur* Post? – 5. Wie viel *kostet* das?
- 4 ge___t: lernen – *gelernt*; suchen – *gesucht*; malen – *gemalt*; haben – *gehabt*
___ge___t: abholen – *abgeholt*; mitmachen – *mitgemacht*
___ieren: *ge*___t: trainieren – *trainiert*; reparieren – *repariert*
be-/er-___: *ge*___t: bezahlen – *bezahlt*; erklären – *erklärt*

Kapitel 7

- 1 1. Gestern *bin* ich mit dem Bus in die Schule *gefahren*. – 2. Am Mittag *habe* ich in der Schulkantine eine Pizza *gegessen*. – 3. Ich *habe* meinen Freund mit dem Handy *angerufen*. – 4. Timo war krank und *ist* zu Hause *geblieben*. – 5. Am Abend *habe* ich ihm eine Mail *geschickt*. – 6. Danach *habe* ich noch einen Film *gesehen*.
- 3 1. Dein Schal *gefällt* mir. Die Farbe ist toll!
2. *Steht* mir die Hose? – Ja, sie *steht* dir super.
3. Wie *schmeckt* euch die Pizza? – Super. Sie ist sehr lecker.
- 4 ehrlich – *unehrlich*; fair – *unfair*; pünktlich – *unpünktlich*; mutig – *feige*; lustig – *traurig*

Kapitel 8

- 1 (Beispiel) Wir wohnen in der Stadt, im Zentrum. – Wir wohnen in einer Wohnung.
- 2 (Beispiel) Mein Lieblingsplatz ist unser Garten. Da kann ich lesen, mit Bello spielen, Sport machen und faulenzen.
- 3 In meinem Zimmer sind *ein Schreibtisch*, *ein Teppich*, *ein Computer*, *ein Schrank*, *ein Regal*, *eine Lampe* und *ein Bett*.
- 4 Das ist das Zimmer von Sophie. Es ist nicht immer aufgeräumt, aber es ist sehr gemütlich. Links an der Wand steht *ein Bett*. Hinter dem Bett ist *ein Regal* und neben dem Regal steht *ein Schrank*. Vor dem Schrank steht *eine Gitarre*. Rechts an der Wand hängt *eine Tasche*. Sie kommt aus England.
- 5 Ich stelle meine Bücher *ins Regal*. – Lena hängt die Jacke *an die Garderobe*. – Fabian legt die Schultasche *auf den Teppich*.

Lösungen zu Plateau 1–2

Plateau 1

- 1** Das Klassenzimmer ist im ersten Stock. – Frau Degner arbeitet oft am Computer. – In der Klasse 9c sind 24 Schüler. – Am Kiosk kann man Comics kaufen. – Der Supermarkt ist in der Rosenstrasse. – Geh zuerst nach rechts, dann geradeaus. – Mein Onkel heisst Roland Brenner. – Er fährt mit dem Auto zur Arbeit. – Er ist Bäcker und backt Brot und Brötchen. – Am 17. März macht Emily eine Party. – Sie darf bis 22 Uhr feiern. – Peter war im Bett. Er hatte Kopfwahl.
- 2** 1. *Macht* die Fenster bitte zu. – 2. Der Biologieraum ist *im* zweiten Stock. – 3. Das Kino ist *neben* der Apotheke. – 4. An der Kreuzung *gehst* du nach rechts. – 5. Herr Berger ist Frisör. Seine Frau *arbeitet* als Sekretärin. – 6. Der Vater von Nils *fährt* Motorrad. – 7. Wo warst du *gestern*? – 8. Am Samstag *darf* Nico bis 22 Uhr aufbleiben.

Training – Hören

Hörtext 1 (Gespräch): 1r – 2f – 3r – 4r

Hörtext 2 (Nachrichten): 1b – 2c – 3b – 4c

Training – Lesen

Beschreibung 1: 1r – 2f – 3r

Beschreibung 2: 1f – 2f – 3r – 4r

Training – Sprechen

Sprechen 1 (Beispiele)

Wie viele Schüler gibt es? Wie viele Lehrer gibt es? Wie viele Räume gibt es? – Welche Fächer magst du? Welche Lehrer hast du? – Wann hast du Biologie/Deutsch ...? – Was ist dein Lieblingsfach? – Wo ist der Kunstraum / die Bibliothek ...?

Sprechen 2 (Beispiele)

Was machst du am Wochenende? – Kommst du mit ins Kino / zum Fussball / ins Schwimmbad / ins Konzert ...? – Wann fängt Volleyball an? – Hast du um 15 Uhr Zeit? – Fährst du gern Fahrrad?

Mein Wortschatz

- 1** Aktivitäten: fragen – schreiben – erklären – antworten – üben – trainieren – wählen – lernen
Schulsachen: der Radiergummi – das Arbeitsbuch – das Lineal – die Hefte – der Stift
Schulfächer: Physik – Deutsch – Mathematik – Englisch – Kunst
Personen in der Schule: der Direktor – die Schüler – die Sekretärin – der Hauswart – der Koch – die Lehrer
Räume in der Schule: der Computerraum – der Kunstraum – das Lehrerzimmer – die Bibliothek – die Schulkantine – die Turnhalle – der Biologieraum
- 2** 1 Bibliothek – 2 Koch – 3 Sekretärin – 4 Mathematik – 5 Biologieraum – 6 Hauswart – 7 Deutsch und Englisch – 8 Computerraum

Plateau 2

Wiederholungsspiel (Beispiele, Reihenfolge gemäss der blauen Linie)

- 1** Zuerst fahre ich mit dem Bus. Danach gehe ich geradeaus und biege dann rechts ab. Dann gehe ich links und dann kommt eine Kreuzung: Da ist die Schule.
- 2** Ich habe am 26. August Geburtstag. Ich mache eine Party im Garten. Zuerst essen wir Kuchen, dann malen und basteln wir. Zum Schluss backen wir Pizza.
- 3** Die Bibliothek ist im ersten Stock über der Turnhalle.
- 4** Sie ist Polizistin. – Er ist Arzt.
- 5** Mein Lieblingsplatz ist unsere Hängematte. Sie ist im Wohnzimmer. In der Hängematte lese ich und höre Musik.
- 6** Die Jacke steht dir. – Der/Dein Schal gefällt mir.

- 7 ○ Ich habe eine Idee. Wir fahren nach Italien, ans Meer!
 ● Ach nein, das ist langweilig. Ich möchte lieber in die Berge.
 ○ O.k. Das finde ich auch gut!
- 8 Ich möchte ein / eine Flasche Mineralwasser, ein Stück Pizza und einen Salat, bitte.
- 9 Neben der Tür ist mein Bett. An der Wand über dem Bett ist mein Lieblingsposter: Baschi! Vor dem Fenster ist der Schreibtisch. Unter dem Schreibtisch ist mein Teppich: Er ist blau und grün. Links neben dem Fenster ist der Schrank. Da sind meine Klamotten.
- 10 Ich habe Saxofon gespielt. – Ich bin Fahrrad gefahren.
- 11 Meine Mutter heisst Inge, mein Vater Klaus. Meine Eltern sind geschieden. Ich habe zwei Schwestern, sie heissen Anna und Nicole. Meine Mutter ist Köchin, mein Vater Lehrer.
- 12 Ich war in der Schule. – Ich war schwimmen / im Schwimmbad.
- 13 In der Bäckerei kann man Brot, Brötchen und Kuchen kaufen. – Am Bahnhof fahren die Züge. Dort kann man Fahrkarten kaufen.
- 14 Meine beste Freundin heisst Barbara. Ich habe sie in der Schule kennengelernt. Sie ist sehr nett, lustig und geduldig. Wir gehen zusammen ins Schwimmbad, shoppen und machen Sport. Wir chatten auch oft.
- 15 Kann man hier Fahrräder leihen? – Kann man hier gratis surfen? / Gibt es hier Internet?
- 16 Ich heisse Alina. Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Genf. Meine Hobbys sind Lesen, Schwimmen und Tanzen. Ich habe einen Bruder, er heisst Marc und ist 10.

Training – Hören

Hörtext 1 (Gespräch): 1r – 2f – 3r – 4f

Hörtext 2 (Radiosendung): 1a – 2a – 3b – 4c

Training – Lesen

Forumsbeitrag 1: 1r – 2r – 3f – 4f

Forumsbeitrag 2: 1f – 2f – 3f – 4f

Training – Schreiben

(Beispiel) Hallo *Maria*,
 Ich bin in *Italien*! Ich bin mit meinem *Bruder* am Meer und alles ist klasse. Gestern waren wir *schwimmen*. Heute gehen wir in einen *Freizeitpark*. Morgen machen wir einen Ausflug nach *Pisa*. Dort steht der Schiefe Turm! Ich freue mich schon. Ich liebe das italienische Essen: Pizza, *Spaghetti*, Lasagne – super lecker. Und das Eis! Ich habe schon viele *Fotos* gemacht – die sind alle lustig! Deine *Luisa*

Training – Sprechen

Sprechen 1 (Beispiele)

Wohin fahren wir? – Wann fahren wir? – Was machen wir in ...? – Wer kommt mit? – Wie lange bleiben wir in ...? – Wie fahren wir nach ...? – Wie lange brauchen wir nach ...? – Wie viel kostet die Reise?

Sprechen 2 (Beispiele)

1: Räum bitte dein Zimmer auf! – Später, ich möchte jetzt Musik hören.

2: Ich möchte eine Portion Pommes und einen Apfelsaft. Wie viel kostet das, bitte? – Acht Franken.

3: Wann fährt der nächste Bus? / Welcher Bus fährt ins Zentrum? – Der nächste Bus fährt um 16.50 Uhr. / Ins Zentrum fährt der Bus 257.

4: Entschuldigung, wo gibt es eine Apotheke? – In der Hauptstrasse. Gehen Sie geradeaus und biegen Sie dann links ab. Dann sehen Sie die Apotheke.

Mein Wortschatz

- 1 (Beispiel) **F**reund – **s**p**R**echen – **E**hrlich – **I**ustig – **Ki**No – **Du** – **ver**Stehen – **la**Chen – **H**elfen – **Sp**Ass – **tre**Ffen – Tanzen
- 2 **waagrecht**: Strand – Eis – probieren – aufräumen – Berge – helfen – Stuhl – Lampe
senkrecht: Cola – Salat – treffen – Regal – Museum – Garten – Suppe – Bahnhof
Reisen/Urlaub: Strand – Berge – Museum – Bahnhof
Aktivitäten: probieren – aufräumen – helfen – treffen
Zimmer/Wohnen: Stuhl – Lampe – Regal – Garten
Speisen/Getränke: Eis – Cola – Salat – Suppe

Unregelmässige Verben

Die Verben sind hier in der Grundform (Infinitiv) aufgeführt, dazu findet ihr die 3. Person Singular Präsens und Perfekt. Das Perfekt mit *sein* ist **blau** markiert.

abfahren, fährt ab, **ist** abgefahren
 abgeben, gibt ab, hat abgegeben
 anbieten, bietet an, hat angeboten
 anfangen, fängt an, hat angefangen
 anlügen, lügt an, hat angelogen
 anrufen, ruft an, hat angerufen
 ansehen, sieht an, hat angesehen
 anziehen, zieht an, hat angezogen
 aufschreiben, schreibt auf, hat aufgeschrieben
 aufstehen, steht auf, **ist** aufgestanden
 aussehen, sieht aus, hat ausgesehen
 backen, bäckt/bäckt, hat gebacken
 behalten, behält, hat behalten
 beraten, berät, hat beraten
 beschreiben, beschreibt, hat beschrieben
 besprechen, bespricht, hat besprochen
 bleiben, bleibt, **ist** geblieben
 bringen, bringt, hat gebracht
 denken, denkt, hat gedacht
 dürfen, darf, hat gedurft
 einfallen, fällt ein, **ist** eingefallen
 einladen, lädt ein, hat eingeladen
 essen, isst, hat gegessen
 fahren, fährt, **ist** gefahren
 fernsehen, sieht fern, hat ferngesehen
 finden, findet, hat gefunden
 fliegen, fliegt, **ist** geflogen
 folgen, folgt, **ist** gefolgt
 geben, gibt, hat gegeben
 gefallen, gefällt, hat gefallen
 gehen, geht, **ist** gegangen
 gewinnen, gewinnt, hat gewonnen
 haben, hat, hat gehabt
 halten, hält, hat gehalten
 hängen, hängt, hat/ist gehangen
 helfen, hilft, hat geholfen
 hinfahren, fährt hin, **ist** hingefahren
 kennenlernen, lernt kennen, hat kennengelernt
 können, kann, hat gekonnt
 kommen, kommt, **ist** gekommen
 lassen, lässt, hat gelassen
 laufen, läuft, **ist** gelaufen
 leihen, leiht, hat geliehen
 lesen, liest, hat gelesen
 liegen, liegt, **ist** gelegen
 losfahren, fährt los, **ist** losgefahren
 lügen, lügt, hat gelogen
 mitfahren, fährt mit, **ist** mitgefahren

mitkommen, kommt mit, **ist** mitgekommen
 mitlesen, liest mit, hat mitgelesen
 mitnehmen, nimmt mit, hat mitgenommen
 möchten, möchte, hat gemocht
 mögen, mag, hat gemocht
 müssen, muss, hat gemusst/müssen
 nachsprechen, spricht nach, hat nachgesprochen
 nehmen, nimmt, hat genommen
 nennen, nennt, hat genannt
 raten, rät, hat geraten
 reiten, reitet, **ist** geritten
 rennen, rennt, **ist** gerannt
 rufen, ruft, hat gerufen
 scheinen, scheint, hat geschienen
 schlafen, schläft, hat geschlafen
 schliessen, schliesst, hat geschlossen
 schreiben, schreibt, hat geschrieben
 schwimmen, schwimmt, **ist** geschwommen
 sehen, sieht, hat gesehen
 sein, ist, **ist** gewesen
 singen, singt, hat gesungen
 sitzen, sitzt, **ist** gesessen
 sollen, soll, hat gesollt
 spazieren gehen, geht spazieren,
ist spazieren gegangen
 sprechen, spricht, hat gesprochen
 springen, springt, **ist** gesprungen
 stehen, steht, hat/ist gestanden
 steigen, steigt, **ist** gestiegen
 teilnehmen, nimmt teil, hat teilgenommen
 tragen, trägt, hat getragen
 treffen, trifft, hat getroffen
 trinken, trinkt, hat getrunken
 vergessen, vergisst, hat vergessen
 vergleichen, vergleicht, hat verglichen
 verlieren, verliert, hat verloren
 vorlesen, liest vor, hat vorgelesen
 vorschlagen, schlägt vor, hat vorgeschlagen
 waschen, wäscht, hat gewaschen
 wegfahren, fährt weg, **ist** weggefahren
 wegrennen, rennt weg, **ist** weggerannt
 weitergehen, geht weiter, **ist** weitergegangen
 werden, wird, **ist** geworden
 wissen, weiss, hat gewusst
 wollen, will, hat gewollt
 ziehen, zieht, hat gezogen
 zusammentreffen, trifft zusammen,
ist zusammengetroffen

Quellen

- Cover aldomurillo – iStockphoto
- S. 7 Laptop: Ollyy; Gitarre: AlexMaster; Bücher: FabrikaSimf; Spaghetti: Nanisimova; Schwimmbecken: Snapper 68; Windsurfer: Veniamin Kraskov – alle Shutterstock
- S. 9 Junge (1): DGLimages – Thinkstock; Mädchen: Ciaran Griffin – Thinkstock; Junge (2): Monkey Business Images – Shutterstock; Angelique Kerber: Jimmie48 Photography / Shutterstock, Inc.
- S. 10 Schulhaus: stocker1970 – Shutterstock
- S. 11 Hammer: markara; Essen: Vladimir Nenezic; Hände waschen: Warongdech; Skelett: Potapov Alexander; Bücher: connel; Telefon: MrVitkin; Pinsel: ILYA AKINSHIN; Ordner: DenisNata – alle Shutterstock
- S. 12 Koch: M. Inderst; Lehrer: Monkey Business Images – Shutterstock
- S. 13 Schüler: M. Inderst
- S. 21 Restaurant, Spielplatz, Rathaus, Mann vor Bar und Apotheke in Curio: P. Pfeifhofer
- S. 23 Bäcker: wavebreakmedia; Pinsel: Zadorozhnyi Viktor; Motorrad: MiloVad; Klavier: Eugene Lu – alle Shutterstock; Lehrerin: Meike Birck
- S. 25 Junge: Lopollo – Shutterstock
- S. 26 Klassensituation: Meike Birck
- S. 27 Mädchen: Monkey Business Images – Shutterstock
- S. 29 Plakat: © Circus Knie; Stammbaum: Noemi Inderst
- S. 31 Essen: Monkey Business Images – Shutterstock; Test: P. Pfeifhofer; Krankenbesuch: Dieter Mayr Photography; Geschenke: E. Burger; Reise: Regien Paassen – Dreamstime.com; Osterhase: Fotolia
- S. 40 Schüler: Digital Vision – Thinkstock; Anrufbeantworter: Rawpixel.com – Shutterstock
- S. 41 Junge: Ingram Publishing – Thinkstock; Mädchen: Monkey Business Images – Shutterstock
- S. 43 Volleyball mit Netz: Noemi Inderst
- S. 47 Jugendherberge: Schweizer Jugendherbergen; Logo: Schweizer Jugendherbergen
- S. 52 Wappen von Bern: QueenAnn5 – Shutterstock
- S. 53 Anzeige: M. Inderst; Schulklasse in Zug, Jens, Gipsbein und Alexandra: Jeff Franzel; Shoppen: kikovic – Shutterstock
- S. 54 Piktos Hotel: Businessvector – Shutterstock
- S. 55 Spalendor: Andreas Zerndl; Roche-Turm: Oliver Foerstner; Rheinfähre: Jules_Kitano; Papier schöpfen: Red On; Bahnhof SBB Basel: Denis Linine; Fasnacht: lucarista; Pinguine: MarchCattle; Tinguely-Brunnen: Oliver Foerstner – alle Shutterstock
- S. 56 Freundinnen: Jeff Franzel; Junge: Amazingmikael – Shutterstock
- S. 57 Jugendlischer: XiXinXing – Shutterstock
- S. 58 Schraubenschlüssel, Volleyball mit Netz: Noemi Inderst
- S. 59 Strassenschild: futuristman – Shutterstock; Gepäck: Elzloy – Shutterstock; Geldbeutel: lolostock – thinkstock; Haltestelle: Creation – Shutterstock; Uhr: Gemenacom – Shutterstock; WC Schild: Semmick Photo – Shutterstock
- S. 61 Schwimmbrillen: Jouke van Keulen – Shutterstock; Profilfoto: H. Schmitz; Freundschaftskette: M. Schomer; Mädchen mit Smartphone: leungchopan – Shutterstock; Junge mit Pferd: Phovoir – Shutterstock; Junge auf Sofa: iko – Fotolia
- S. 65 Mädchen: AJR_photo – Shutterstock
- S. 69 Klassensituation: Meike Birck
- S. 72 Ella, Mirko: Meike Birck
- S. 74 Mädchen: Monkey Business Images – Shutterstock; Bauernhaus: Alexander Chaikin – Shutterstock
- S. 76 Zimmer: P. Pfeifhofer
- S. 78 Junge: Ravil Sayfullin – Shutterstock; Radiomoderator: kzenon – Thinkstock
- S. 79 Blume, Gespenst: Fotolia.com
- S. 80 Eiffelturm: Matthew Dixon – Shutterstock

Höraufnahmen zum Arbeitsbuch

Jugendliche Sprecher: Marco Diewald, Sarah Diewald, Clara Gerlach, Carlotta Immler, Philip Lainovic, Sophia Lainovic, Lars Mannich, Christian Noaghiu, Luca Pauli, Katharina Reher, Marilena Reher

Erwachsene Sprecher: Julia Cortis, Jenny Gut, Anja Schümann, Hajo Schulz, Helge Sturmfels, Peter Veit

Musikproduktion, Aufnahme und Postproduktion: Christoph Tampe, Plan 1, München

Regie: Helen Schmitz; **Laufzeit:** 63 min